

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit

M2 Studienprojekt I

B1.02.1.1.2	Böning, Hermann	S	17	1	Modulprü- fung	Mi 08:15 - 09:45, woch	314
--------------------	------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Kulturarbeit und Ästhetische Praxis in ausgewählten Feldern der Sozialen Arbeit

In diesem Projektseminar sollen die Studierenden sich mit der Bedeutung von Sozialer Kulturarbeit und ästhetischer Praxis in ausgewählten Arbeitsfeldern auseinandersetzen und die Konsequenzen für die Soziale Arbeit untersuchen. Nach der Praxisphase sollen die Auswertung und Reflexion der Ergebnisse der Projekte mittels Dokumentation und Präsentation erfolgen.

B1.02.1.2.2	Bösch, Michael	S	20	1	Modulprü- fung	Di 15:15 - 16:45, 14tägl	409
--------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

Lebenswelten im Alter

Im zweiten Teil des Begleitseminars zum Studienprojekt werden die Projekte präsentiert und reflektiert.

B1.02.1.3.2	Jünemann, Elisabeth	S		1	Modulprü- fung	Mo 13:30 - 15:00, 14tägl	406
--------------------	----------------------------	----------	--	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

Soziale Arbeit mit und für Familien

Begleitung des Studienprojekts 1

Thema: Soziale Arbeit mit Familien als Prävention und Intervention

Im Seminar geht es um die Begleitung und Auswertung der Projektarbeit im Bereich der Sozialen Arbeit mit Familien.

Die Projektarbeit ist sowohl im Bereich der Sozialen Arbeit als Prävention (z.B. in der Gesundheitsprävention) als auch in einigen Bereichen der sozialarbeiterischen Intervention (z.B. der Krisenhilfe in der Familie) möglich.

B1.02.1.4.2	Kilz, Gerhard	S		1	Modulprü- fung	Di 08:15 - 09:45, Block (e)	314
--------------------	----------------------	----------	--	----------	---------------------------	------------------------------------	------------

Jugendhilfe

Blockveranstaltung vom 22.03.2011 - 22.03.2011

B1.02.1.5.2	Faulde, Joachim	S	18	1	Modulprü- fung	n.V.	
--------------------	------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------	--

Lebenswelten im Dorf - Sozialraumanalyse im ländlichen Raum

Das Studienprojekt will unterschiedliche Lebens- und Sozialräume von Menschen im ländlichen Raum am Beispiel eines ausgewählten Dorfes untersuchen. Es werden geeignete Untersuchungsinstrumente entwickelt und verschiedene methodische Verfahren eingeübt, indem Erhebungen vor Ort durchgeführt werden, die erfassten Materialien ausgewertet und anschließend im Dorf präsentiert werden.

Einführende Literatur: Herrenknecht/Tschöke: Die Dorfanalyse - eine Untersuchungsmethode zur Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen im ländlichen Raum, in: Faulde/Hoyer/Schäfer (Hg.): Jugendarbeit in ländlichen Regionen, Entwicklungen, Konzepte und Perspektiven, Weinheim/München 2006, S. 203-210.

B1.02.1.6.2	Hansjürgens, Rita	S	20	1	Modulprü- fung	Di 08:15 - 09:45, 14tägl	409
--------------------	--------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

Soziale Arbeit im Handlungsfeld Sucht

Fortsetzung aus dem Wintersemester 2010/11.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.02.1.7.2 Hansjürgens, Rita S 20 1 Modulprü- Di 08:15 - 09:45, 14tägl 409
fung

Soziale Arbeit im Handlungsfeld Gesundheitsförderung
Fortsetzung aus dem Wintersemester 2010/11.

B1.02.1.8.2 Korf, Tim-Nicolas S 25 1 Modulprü- Fr 11:45 - 13:15, woch 313
fung

"Mit anderen Augen" - Personenbezogene soziale Dienstleistungen aus der Sicht ihrer NutzerInnen

Obwohl die Bedeutsamkeit einer systematischen Erfassung der Sichtweisen von NutzerInnen sozialpädagogischer Arrangements - die je nach Erkenntnisinteresse sowohl Erwartungen, Wünsche und Bedürfnisse als auch Erfahrungen, Kritikpotenziale, Gebrauchswerte sowie Zufriedenheitsparameter umspannen können - in den theoretischen-konzeptionellen Diskursebenen der allgemeinen Gesellschaftskritik, der medizinischen Soziologie, der Organisationssoziologie und der Sozialen Arbeit schon vor Jahrzehnten einmündig zu Tage gefördert wurde, fristete die sozialpädagogische Adressaten- bzw. Nutzerforschung bis dato ein eher stiefmütterliches Dasein. Die gegenwärtig zu verbuchende Hochkonjunktur dieser Forschungsperspektive entzündete sich maßgeblich an einem radikalisierten Verständnis der Sozialen Arbeit als einer Dienstleistung, deren Erbringungsverhältnis den ehemals passiv-rezeptiv-verdinglichten Hilfeempfänger zu einem aktiven Subjekt metamorphisieren lässt. Auf der Basis des skizzierten theoretischen Fahrwassers möchte das Studienprojekt vorrangig der Frage nachgehen, wie die Perspektiven der NutzerInnen methodisch erschlossen werden können. Ferner gilt es die Chancen und Risiken dieses Ansatzes für eine Optimierung des professionellen Handelns herauszupräparieren. Geplant ist eine Exkursion in das Psychiatrie-Museum Warstein.

B1.02.1.9.2 Trebing, Harald S 25 1 Modulprü- Fr 08:15 - 17:15, Block 213
fung

Trebing, Harald S 25 1 Modulprü- Sa 08:15 - 17:15, Block 213
fung

Soziale Dienste im Strafrecht

Im Studienprojekt I sollen die Sozialen Dienste im Strafvollzug betrachtet werden. Hierbei werden wir uns mit den Themen: Anti-Aggressivitäts-Training, Gefängnis, Geschäftsverteilungsplan, Klientenzentrierte Psychotherapie, Körpertherapie, Konzeption der Justizvollzugsanstalt Kassel II – Sozialtherapeutische Anstalt -, Kriminalprognose, Lebenslange Freiheitsstrafe, Neuentwicklung einer Justizvollzugsanstalt (Arbeitsgruppen), Psychopathie, Selbstmanagementtherapie, Sexualstraftäter, Sicherungsverwahrung, Sozialtherapie in Deutschland, Strafgefangene, Strafvollzug, Themenzentrierte Interaktion, Thesen zum Selbstverständnis der Sozialarbeit in den Justizvollzugsanstalten, Training Sozialer Kompetenzen beschäftigen. Es soll eine Verbindung zwischen theoretischem Wissen und der Praxis der Sozialarbeit im Strafvollzug hergestellt werden.

Blockveranstaltung vom 15.04.2011

Blockveranstaltung vom 16.04.2011

M3/4 Theorie- und forschungsbezogene Vertiefungen von Aspekten Sozialer Arbeit

B1.3/ Sutterlüty, Ferdinand S 30 2 Modulprü- Do 13:30 - 15:00, woch 213
4.1.1.6 fung

Postsäkulare Gesellschaft? Aktuelle Debatten der Religionssoziologie

Das Seminar beschäftigt sich mit der gegenwärtigen religionssoziologischen Diskussion, die wesentlich von Jürgen Habermas' Diagnose angestoßen wurde, dass wir in ein "postsäkulares Zeitalter" eingetreten seien. Neben einschlägigen Texten wird die Relevanz der neueren Religionssoziologie für die Soziale Arbeit diskutiert.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.3/ 4.1.2.6	Többe-Schukalla, Monika	S	2	2	Modulprü- fung	Block	
Europäische Wohlfahrtsstaaten und Soziale Arbeit im Vergleich							
Im Seminar werden unterschiedliche Wohlfahrtssysteme der EU miteinander verglichen und Fragen der "best practices" für anstehende soziale Herausforderungen diskutiert. Ein Schwerpunkt wird die Auseinandersetzung mit dem liberalen Wohlfahrtsmodell in Großbritannien sein. In Zusammenarbeit mit unserer Partnerhochschule in Winchester wird sich dem Seminar im Juni 2011 eine Exkursion nach Großbritannien anschließen. Unterrichtssprache ist zum Teil Englisch. Blockveranstaltung							
B1.3/ 4.1.3.6	Böning, Hermann	S	20	2	Modulprü- fung	Mi 15:15 - 16:45, woch	314
Vorbild Beuys - Bildkompetenz und ästhetische Prozesse in der Sozialen Arbeit							
Beuys als Vorbild verlangt zweifache Fokussierung: Zuerst ein Verständnis von seinem Werk und seinen Absichten zu entwickeln und dann aus diesem Verständnis heraus einen eigenen Weg zu finden. Werkerkenntnis und Selbsterkenntnis sind die gedanklichen Hintergründe bei der Auseinandersetzung mit ästhetischen Projekten und Kulturarbeit in der Sozialen Arbeit.							
B1.3/ 4.1.4.6	Lenz, Albert	S	20	2	Modulprü- fung	Fr 11:45 - 13:15, woch	406
Das systemische Paradigma in der psychosozialen Praxis - Familientherapie und systemische Beratung							
Wie weit der Begriff des Paradigmawechsels im Hinblick auf die systemischen Handlungsansätze in der psychosozialen Arbeit angemessen ist, soll erst einmal dahin gestellt sein. Richtig ist auf alle Fälle, dass durch eine systemische Betrachtungsweise bestimmte "selbstverständliche" Erklärungsmuster und Hintergrundannahmen in Frage gestellt worden sind. Dies soll am Beispiel der Familientherapie und der systemischen Beratung veranschaulicht werden. Ziel ist es, die Studierenden zu befähigen, Personen bzw. Familien in Beziehungskonstellationen und in sozialen Kontexten wahrzunehmen und sie für zirkuläre Kausalitäten zu sensibilisieren.							
B1.3/ 4.1.5.6	Bösch, Michael	S	20	2	Modulprü- fung	Mo 15:15 - 16:45, woch	213
Wir-Bewußtsein und kollektives Handeln							
Es gibt eine neue sozialphilosophische Debatte über die Bedingungen gemeinsamen Handelns und Erlebens, die von einer Analyse des Wortes "wir" ausgeht. Zu den Hauptfragen gehört, ob sich Gemeinsamkeit aus individuellen Absichten herleiten läßt oder ob es hierzu einer besonderen Form von "Wir-Intentionen" bedarf. Mit dieser Fragestellung berührt die Debatte auch die Grundlagen der Sozialwissenschaften.							
B1.3/ 4.1.6.6	Jünemann, Elisabeth	S	20	2	Modulprü- fung	n.V.	
"10 Gebote geb ich Euch". Wertevermittlung für Vorschulkinder							
Es geht im Seminar theoretisch und praktisch um die Frage, wie die 10 Gebote des Alten Testaments Kindern von 3-6 Jahren als Regeln des Zusammenlebens vermittelt werden können. Es ist geplant, das Seminar mit einer Exkursion nach Dresden zu verbinden.							
B1.3/ 4.1.7.6	Hansjürgens, Rita	S	20	2	Modulprü- fung	Do 10:00 - 11:30, woch	213
Ist denen denn überhaupt noch zu helfen? - Aktuelle Ansätze der Arbeit mit suchtkranken oder suchtgefährdeten Menschen							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.3/ 4.1.8.6	Hutsch, Hermann	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 13:30 - 18:00, Block	409
	Hutsch, Hermann	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 13:30 - 18:00, Block	409
	Hutsch, Hermann	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 13:30 - 18:00, Block	409
	Hutsch, Hermann	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 13:30 - 18:00, Block	409
	Hutsch, Hermann	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 13:30 - 18:00, Block	409

Jugendhilferecht in Theorie und Praxis

- Kennenlernen der Aufgaben eines Jugendamtes
- Sozialdatenschutz
- Konzept "Frühwarnsystem", Vorgehen bei Kindeswohlgefährdung, Formen missbräuchlicher Ausübung elterlicher Sorge gem. § 1666 u. 1666a BGB Umsetzung des Schutzauftrages gem. § 8a SGB VIII;
- Konzept Hilfeplanung gem. § 36 SGB VIII
- Vertiefung der gesetzlichen Grundlagen des SGB VIII, AG-KJHG, FamFG
- Erstellen einer gutachterlichen Stellungnahme im familiengerichtlichen Verfahren;
- Erstellen einer psychosozialen Diagnose;
- Fallbesprechungen mit Erarbeitung von Lösungen, Fallanalysen und Hilfeplangestaltung mit Zieldefinitionen

Blockveranstaltung vom 25.03.2011

Blockveranstaltung vom 01.04.2011

Blockveranstaltung vom 08.04.2011

Blockveranstaltung vom 15.04.2011

Blockveranstaltung vom 29.04.2011

B1.3/ 4.1.9.6	Tepper, Mathilde	S	30	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 11:30, Block (e)	314
	Tepper, Mathilde	S	30	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 11:30, Block (e)	314
	Tepper, Mathilde	S	30	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 11:30, Block (e)	314
	Tepper, Mathilde	S	30	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 11:30, Block (e)	314
	Tepper, Mathilde	S	30	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 11:30, Block (e)	314
	Tepper, Mathilde	S	30	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 11:30, Block (e)	314

Ich bin wie ich bin - Ressourcenorientierter Umgang mit verwirrten Menschen

Blockveranstaltung vom 28.03.2011 - 28.03.2011

Blockveranstaltung vom 18.04.2011 - 18.04.2011

Blockveranstaltung vom 02.05.2011 - 02.05.2011

Blockveranstaltung vom 23.05.2011 - 23.05.2011

Blockveranstaltung vom 06.06.2011 - 06.06.2011

Blockveranstaltung vom 27.06.2011 - 27.06.2011

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.3/ 4.1.10.6	Lücke, Franz Ulrich	S	30	2	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 13:15, Block	414
	Lücke, Franz Ulrich	S	30	2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 13:15, Block	414
	Lücke, Franz Ulrich	S	30	2	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 13:15, Block	414
	Lücke, Franz Ulrich	S	30	2	Modulprü- fung	Do 10:00 - 13:15, Block	414
	Lücke, Franz Ulrich	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 10:00 - 13:15, Block	414
	Lücke, Franz Ulrich	S	30	2	Modulprü- fung	Mi 14:00 - 17:00, Block	414
Kommunale Entscheidungsprozesse - Einzelansicht							
Blockveranstaltung vom 14.03.2011							
Blockveranstaltung vom 15.03.2011							
Blockveranstaltung vom 16.03.2011							
Blockveranstaltung vom 17.03.2011							
Blockveranstaltung vom 18.03.2011							
Blockveranstaltung vom 23.03.2011							
B1.3/ 4.1.11.6	Plenge, Andreas	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 13:30 - 18:30, Block	407
	Plenge, Andreas	S	30	2	Modulprü- fung	Sa 08:15 - 16:45, Block	407
	Plenge, Andreas	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 13:30 - 19:30, Block	407
	Plenge, Andreas	S	30	2	Modulprü- fung	Sa 08:15 - 16:45, Block	407
Sozialarbeit im Jugendamt - Allgemeiner Sozialer Dienst und Jugendgerichtshilfe							
Blockveranstaltung vom 27.05.2011 - 27.05.2011							
Blockveranstaltung vom 28.05.2011 - 28.05.2011							
Blockveranstaltung vom 10.06.2011 - 10.06.2011							
Blockveranstaltung vom 11.06.2011 - 11.06.2011							
B1.3/ 4.1.12.6	Kuhlenkamp, Maria	S	30	2	Modulprü- fung	Mo 11:45 - 13:15, woch	407
Anhand von Fallbeispielen werden die Inhalte vermittelt							
B1.3/ 4.1.13.6	Blome, Heinz	S	40	2	Modulprü- fung	Fr 08:15 - 09:45, woch	111

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.3/ 4.1.14.6	Trebing, Harald	S	30	2	Moldulprü- fung	Mo 08:15 - 16:45, Block	314
	Trebing, Harald	S	30	2	Moldulprü- fung	Di 08:15 - 16:00, Block	314
	Trebing, Harald	S	30	2	Moldulprü- fung	Mi 08:15 - 16:00, Block	314

Soziale Dienste im Strafvollzug

In diesem Seminar werden wir uns mit den Themen: Anti-Aggressivitäts-Training, geschichtliche Entwicklung der Sozialtherapeutischen Anstalten in Deutschland und deren Konzeption, Jugendvollzug, Klientenzentrierte Psychotherapie, Justizvollzugsanstalt Kassel II – Sozialtherapeutische Anstaltskonzeption, Kriminalprognose, Lebenslange Freiheitsstrafe, Neuentwicklung einer Justizvollzugsanstalt (Arbeitsgruppen), Psychopathie, Selbstmanagementtherapie, Serienmörder (Phenemologie), Sexualstraftäter, Sicherungsverwahrung, Sozialarbeit im Strafvollzug, Strafgefangene, Strafvollzug, Themenzentrierte Interaktion und Therapeutische Jogginggruppe (Körpertherapie) beschäftigen. Da es sich um ein Seminar handelt, wird bei den Teilnehmern eine Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit vorausgesetzt.

Um sich in das Thema einzulesen, wird folgende Literatur empfohlen:

Driebold, Rolf, Egg, Rudolf, Nellesen, Lothar, Quensel Stephan, Schmitt, Günter: Die sozialtherapeutische Anstalt: Modell und Empfehlungen für den Justizvollzug. Verlag für Medizinische Psychologie im Verlag Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen 1984.

Spöhr, Melanie (Bearb.) (2007). Sozialtherapie im Strafvollzug 2007: Ergebnisübersicht zur Stichtagerhebung zum 31.3.2007. Wiesbaden: KrimZ. <http://www.krimz.de>

Blockveranstaltung vom 14.03.2011

Blockveranstaltung vom 15.03.2011

Blockveranstaltung vom 16.03.2011

B1.3/ 4.1.15.6	Trebing, Harald	S	30	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 16:45, Block	213
	Trebing, Harald	S	30	2	Modulprü- fung	Di 08:15 - 10:00, Block	213
	Trebing, Harald	S	30	2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 16:00, Block	111
	Trebing, Harald	S	30	2	Modulprü- fung	Mi 08:15 - 16:00, Block	314

Fallwerkstatt und Fallmanagement

In diesem Seminar, welches an zwei Wochenenden stattfindet, werden wir uns im Rahmen der Fallwerkstatt mit insgesamt 8 Fällen aus verschiedenen Bereichen der sozialen Arbeit (sozialpädagogische Familienhilfe, Allgemeiner Sozialdienst, Suchtklinik, Ausbildungsmaßnahme, Strafvollzug, Betreuungshelfer, Jugendwohngruppe, Psychiatrie) befassen und anhand dieser Fallbeispiele im Rahmen des Case-Management Beratungs-, Betreuungs-, und Behandlungsangebote entwickeln.

Da es sich um ein Seminar handelt, wird bei den Teilnehmern eine Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit vorausgesetzt. Die Literaturliste wird den Studierenden zu Beginn des Seminars ausgehändigt.

Blockveranstaltung vom 18.04.2011

Blockveranstaltung vom 19.04.2011

Blockveranstaltung vom 19.04.2011

Blockveranstaltung vom 20.04.2011

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.3/ 4.1.16.6	Schuff, Anton	S	30	2	Modulprü- fung	Mo 08:00 - 18:00, Block (e)	
	Schuff, Anton	S	30	2	Modulprü- fung	Di 08:00 - 18:00, Block (e)	
	Schuff, Anton	S	30	2	Modulprü- fung	Mi 08:00 - 18:00, Block (e)	

Social Sponsoring und Fundraising

Blockveranstaltung vom 18.04.2011 - 18.04.2011

Blockveranstaltung vom 19.04.2011 - 19.04.2011

Blockveranstaltung vom 20.04.2011 - 20.04.2011

B1.3/ 4.1.17.6	Deimel, Heike	S	30	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 13:15, Block	407
	Deimel, Heike	S	30	2	Modulprü- fung	Do 08:15 - 13:15, Block	406
	Deimel, Heike	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 08:15 - 13:15, Block	406
	Deimel, Heike	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 08:15 - 13:15, Block	409
	Deimel, Heike	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 08:15 - 11:30, Block	409

Rechtliche Betreuung Erwachsener - soziale Unterstützung oder Entmündigung?

Blockveranstaltung vom 14.03.2011

Blockveranstaltung vom 17.03.2011

Blockveranstaltung vom 18.03.2011

Blockveranstaltung vom 25.03.2011

Blockveranstaltung vom 01.04.2011

M5 Bachelor-Thesis Begleitseminar

Das Bachelor-Thesis Begleitseminar wird studiengangübergreifend für das Modul 3 im Bachelor-Studiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter mit angeboten!

B1.05.1.1.6	Bendel, Klaus	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
--------------------	----------------------	----------	--	----------	---------------------------	-------------	--

Begleitseminar zur Bachelor-Thesis

B1.05.1.2.6	Blomberg, Christoph	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
--------------------	----------------------------	----------	--	----------	---------------------------	-------------	--

Begleitseminar zur Bachelor-Thesis

B1.05.1.3.6	Böning, Hermann	S		1	Modulprü- fung	Do 11:45 - 13:15, 14tägl	314
--------------------	------------------------	----------	--	----------	---------------------------	---------------------------------	------------

Begleitseminar zur Bachelor-Thesis

B1.05.1.4.6	Bösch, Michael	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
--------------------	-----------------------	----------	--	----------	---------------------------	-------------	--

Begleitseminar zur Bachelor-Thesis

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.05.1.5.6	Schafstedde, Maria	S		2	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Bachelor-Thesis							
B1.05.1.6.6	Mellies, Elisabeth	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Bachelor-Thesis							
B1.05.1.7.6	Grawe, Bernadette	S		1	Modulprü- fung	Mi 17:00 - 18:30, woch	210
Begleitseminar zur Bachelor-Thesis Starttermin: 02. März 2011, 11.30-13.00 Uhr.							
B1.05.1.8.6	Hansjürgens, Rita	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Bachelor-Thesis							
B1.05.1.9.6	Jünemann, Elisabeth	S		1	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 11:30, woch	409
Begleitseminar zur Bachelor-Thesis							
B1.05.1.10.6	Sutterlüty, Ferdinand	S		2	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Bachelor-Thesis							
B1.05.1.11.6	Lenz, Albert	S		2	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Bachelor-Thesis							
B1.05.1.12.6	Többe-Schukalla, Monika	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Bachelor-Thesis							
B1.05.1.13.6	Eller, Friedhelm	S		2	Modulprü- fung	Fr 10:00 - 11:30, woch	213
Begleitseminar zur Bachelor-Thesis							
B1.05.1.14.6	Kilz, Gerhard	S		2	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Bachelor-Thesis							
B1.05.1.15.6	Hörning, Martin	S		2	Modulprü- fung	n.V.	
Begleitseminar zur Bachelor-Thesis							

M7 Historische und systematische Zugänge zur Sozialen Arbeit

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.07.1.1.4 Schafstedde, Maria S 30 2 Modulprüfung Di 13:30 - 15:00, woch 406

Themengebiet 7.1: Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit - Gr. 1

Die Geschichte der Sozialen Arbeit in Deutschland (Arbeitsfelder, Arbeitsformen, Akademisierung der Ausbildung) wird auf dem Hintergrund ihrer politischen, ökonomischen und sozialen Entwicklungsbedingungen seit Beginn des 19. Jahrhunderts nachgezeichnet. Im Mittelpunkt steht die Frage nach der Rolle der Sozialen Arbeit und ihrer historischen Vorläufer bei der Lösung der jeweils vorherrschenden sozialen Problemlagen.

B1.07.1.2.4 Schafstedde, Maria S 30 2 Modulprüfung Do 13:30 - 15:00, woch 407

Themengebiet 7.1: Historische Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit - Gr. 2

wie vor

B1.07.1.3.4 Böwer, Michael V 70 2 Modulprüfung Mo 13:30 - 15:00, woch 109

Themengebiet 7.1: Geschichte Sozialer Arbeit: "Jenseits der alten Griechen" - eine globale Lebensgeschichte von Menschen

In der Veranstaltung werden die zentralen historischen Entwicklungslinien der Sozialen Arbeit als Profession und Disziplin herausgearbeitet. Dabei wird der Zugang über Person und Wirken von Pionierinnen und Pionieren Sozialer Arbeit gesucht; nicht zuletzt wird dabei auf internationale Dimensionen und Entwicklungslinien von social work eingegangen.

Einführende Literatur:

- Niemeyer, Chr. (2010): Klassiker der Sozialpädagogik. Einführung in die Theoriegeschichte einer Wissenschaft, 3. Aufl. Weinheim/München ;
- Hering, S./Münchmeier, R (2007): Geschichte der Sozialen Arbeit. Eine Einführung. 4. Aufl. Weinheim/München.

B1.07.2.4.4 Bertels, Gesa S 30 2 Modulprüfung Di 09:00 - 17:00, Block (e) 407

Bertels, Gesa S 30 2 Modulprüfung Mi 09:00 - 17:00, Block (e) 407

Bertels, Gesa S 30 2 Modulprüfung Do 09:00 - 17:00, Block (e) 407

Themengebiet 7.2: Lebenswelt und System - zwei Theorieansätze Sozialer Arbeit im Vergleich. Gruppe 1

Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit lässt sich anhand von handlungsleitenden Maximen systematisch erfassen und verstehen. Die Lehrveranstaltung hat das Ziel, einen vertiefenden Einblick in zwei Theoriebezüge und ihre Handlungsorientierungen zu vermitteln. Im Fokus stehen dabei zum einen die lebenswelt- und alltagsbezogene Soziale Arbeit sowie systemtheoretische Konstruktions- und Praxistheorien.

Literatur: Thiersch, Hans (1992): Lebensweltorientierte Soziale Arbeit. Weinheim und München.

Luhmann, Niklas (2002): Einführung in die Systemtheorie. Heidelberg.

Blockveranstaltung vom 19.04.2011 - 19.04.2011

Blockveranstaltung vom 20.04.2011 - 20.04.2011

Blockveranstaltung vom 21.04.2011 - 21.04.2011

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.07.2.5.4	Bertels, Gesa	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 13:30 - 18:30, Block (e)	407
	Bertels, Gesa	S	30	2	Modulprü- fung	Sa 10:00 - 17:00, Block (e)	407
	Bertels, Gesa	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 13:30 - 18:30, Block (e)	407
	Bertels, Gesa	S	30	2	Modulprü- fung	Sa 10:00 - 17:00, Block (e)	407

Themengebiet 7.2: Lebenswelt und System - zwei Theorieansätze Sozialer Arbeit im Vergleich. Gruppe 2
wie vor

Blockveranstaltung vom 06.05.2011 - 06.05.2011

Blockveranstaltung vom 07.05.2011 - 07.05.2011

Blockveranstaltung vom 20.05.2011 - 20.05.2011

Blockveranstaltung vom 21.05.2011 - 21.05.2011

B1.07.2.6.4	Böwer, Michael	S	32		Modulprü- fung	Mo 15:15 - 16:45, woch	406
--------------------	-----------------------	----------	-----------	--	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 7.2: Lebensweltorientierung heute: Zukunftsperspektiven für Kinder und Jugend - Gr. A
Die Veranstaltung zu aktuellen Kernfragen stellt den lebensweltorientierten Ansatz Sozialer Arbeit in den Mittelpunkt und betrachtet dessen Relevanz in den Praxen und Diskussionen, wie sie aktuell im Themenfeld des 14. Deutschen Jugendhilfetages (DJHT) in Stuttgart sichtbar werden: Wenn dort nach „Zukunftsperspektiven für Kinder und Jugend - Förderung von Potentialen, Schutz und Teilhabe“ gefragt wird: Welche Antworten bietet die Lebensweltorientierung an, und welche Fragen sind an sie zu stellen? Teil des Seminars ist eine zweitägige Exkursion zum DJHT, um an den Diskussionen „live“ teilnehmen zu können; die KatHO ist mit Lehrenden unterschiedlicher Standorte am DJHT mit einem Fachforum vertreten.

Einführende Literatur:

Thiersch, H. (2005): Lebensweltorientierte Soziale Arbeit. Aufgaben der Praxis im sozialen Wandel. 6. Aufl. Juventa, Weinheim/München;

Grunwald, K./Thiersch, H. (2004): Praxis Lebensweltorientierte Soziale Arbeit. Weinheim/München.

B1.07.2.7.4	Böwer, Michael	S	32	2	Modulprü- fung	Di 15:15 - 16:45, woch	406
--------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 7.2: Lebensweltorientierung heute: Zukunftsperspektiven für Kinder und Jugend - Gr. B
wie vor

M8 Grundlagen konzeptionellen Handelns

B1.08.1.1.2	Faulde, Joachim	VÜ	90	2	Modulprü- fung	Di 15:15 - 16:45, woch	110
--------------------	------------------------	-----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 8.1: Grundlagen der Konzeptentwicklung

Die Vorlesung führt in die theoretischen Grundlagen der Konzeptentwicklung ein. Es werden unterschiedliche Grundformen von Handlungskonzepten (=personenbezogene Konzepte, Sozialraum- und organisationsbezogene Konzepte) vorgestellt, ausgewählte konzeptionelle Leitideen (z.B. Lebensweltorientierung, Partizipation, Genderperspektive) entfaltet und zentrale Grundelemente konzeptionellen Handelns (z.B. Analyse, Planung, Organisation, Steuerung, Intervention und Evaluation) ausführlich bearbeitet.

Einführende Literatur: Hiltrud von Spiegel: Methodisches Arbeiten in der Sozialen Arbeit, Grundlagen und Arbeits-hilfen für die Praxis, 3. durchgesehene Aufl. München 2008.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.08.1.2.2 Grawe, Bernadette S 25 2 Modulprü- Mo 08:15 - 09:45, woch 407
fung**

Themengebiet 8.2: Soziale Gruppenarbeit - Grundlagen - Ansätze - Konzepte

Soziale Gruppenarbeit hat das Ziel, soziale Kompetenzen aufzubauen und die damit verbundenen Lernprozesse zu fördern. Wie, mit welchen Methoden wird dieses Ziel erreicht? Welche Kenntnisse über Gruppenprozesse setzt das voraus? In diesem Seminar werden grundlegende Kenntnisse zur sozialen Gruppenarbeit erworben, mithilfe kleiner Übungen und Fallbeispielen soll ein Einblick in die Chancen und Herausforderungen der sozialen Gruppenarbeit gegeben werden.

Blockseminar zusammen mit Sozialarbeiterinnen der Stadt Paderborn: 16.05.2011, 9.00-17.00.

**B1.08.1.3.2 Grawe, Bernadette S 30 2 Modulprü- Mo 10:00 - 11:30, woch 407
fung**

Themengebiet 8.2: Qualitätssicherungskonzepte in der Sozialen Arbeit

Die Konzepte und Instrumente der Qualitätssicherung in der sozialen Arbeit sind inzwischen vielfältig geworden: ob Wirksamkeitsdialog, Standards, Evidenzbasierung, Kosten-Nutzen-Analysen oder Fallarbeit und Supervision - wir werden uns in diesem Seminar mit den verschiedenen Konzepten beschäftigen und sie vor dem Hintergrund der Merkmale Sozialer Arbeit kritisch einordnen.

Das Seminar ist geöffnet für Studierende des Diplomstudiengangs. Diese können in diesem Seminar durch eine Hausarbeit bzw. ein Referat einen LN erwerben für das Fach Sozialmanagement.

Anmeldung ist erforderlich und erfolgt online.

**B1.08.1.4.2 Mellies, Elisabeth S 25 2 Modulprü- Mo 15:15 - 16:45, woch 407
fung**

Themengebiet 8.2: Die Bedeutung von Teamarbeit in Feldern der Sozialen Arbeit

Kommunikations-, Kooperations- und Teamfähigkeit werden in der Sozialen Arbeit selbstverständlich vorausgesetzt. Doch was beinhalten diese Kompetenzen, sowohl auf der MitarbeiterInnen- als auch auf der Leitungsebene? Wodurch entstehen Konflikte, und welche Lösungsstrategien können eingesetzt werden?

Die Studierenden lernen, sich theoretisch und praxisbezogen mit diesen Fragen auseinander zu setzen. Start: 28.03.2011.

**B1.08.1.5.2 Witteriede, Heinz S 20 2 Modulprü- Di 11:45 - 13:15, woch 409
fung**

Themengebiet 8.2: Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen: Prävention und Intervention

M9 Theorien Sozialer Arbeit

**B1.09.1.1.4 Faulde, Joachim S 30 2 Modulprü- Di 08:15 - 09:45, woch 407
fung**

Elternbildung - Theoretische Grundlagen - Handlungskonzepte - aktuelle Praxisprobleme

Die Erziehung von Kindern und Jugendlichen ist in der modernen Gesellschaft zu einer schwierigen und komplexen Aufgabe geworden, deren Bewältigung viele Mütter und Väter vor große Probleme stellt. Da Erziehung aber nicht allein eine private Angelegenheit ist, erhebt sich die Frage, wie eine professionelle pädagogische Hilfe die erzieherischen Bemühungen von Eltern unterstützen kann. Ausgehend von der Frage, was eine gute Erziehung ist, und welche Kompetenzen diese erfordert, sollen in der Veranstaltung unterschiedliche Praxiskonzepte der Elternbildung vorgestellt und analysiert werden.

Einführende Literatur: Tschöpe-Scheffler: Konzepte der Elternbildung - eine kritische Durchsicht, Opladen 2005.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.09.1.2.4 **Schafstedde, Maria** **S** **30** **2** **Modulprü-
fung** **Do 10:00 - 11:30, woch** **407**

Paradoxien beruflichen Handelns

Soziale Arbeit unterliegt im beruflichen Alltag unterschiedlichen Handlungsanforderungen: Einerseits wird von ihr erwartet, den "ganzen" Lebenszusammenhang ihrer AdressatInnen im Blick zu haben, während ihr Handlungsspielraum andererseits durch "spezifische" institutionelle Zuständigkeiten bereits vordefiniert ist (Allzuständigkeit versus Spezialisierung). Ferner ist professionelle Soziale Arbeit aufgefordert, "allgemeine" Problemanalysen und Konzepte zu entwickeln, ohne dadurch den Anspruch aufzugeben, vom jeweiligen Klienten in seiner "Einmaligkeit" auszugehen (Fachlichkeit versus Persönlichkeit). Wie sich diese (und weitere) widersprüchlichen, paradoxen Handlungsanforderungen im Berufsalltag zeigen und auszubalancieren sind, werden wir anhand praktischer Beispiele analysieren und diskutieren.

B1.09.1.3.4 **Grawe, Bernadette** **VÜ** **70** **2** **Modulprü-
fung** **Di 10:00 - 11:30, woch** **111**

Strukturen und Organisation der Sozialen Arbeit

In dieser Vorlesung werden grundlegende Aspekte des Sozialmanagement vorgestellt. Dabei geht es um die Institutionen und deren Theorie, um Organisationen, deren Aufbau und Funktionsweise, sowie um grundlegende Aspekte des Qualitätsmanagement, des Kontraktmanagement und der Neuen Steuerungsmodelle. Diese Vorlesung ist geöffnet für Studierende des Diplomstudiengangs, die hier mithilfe einer Klausur ihren LN in Sozialmanagement erwerben können.

B1.09.1.4.4 **Feld, Katja** **S** **30** **2** **Modulprü-
fung** **Mo 10:00 - 18:00, Block (e)**

Feld, Katja **S** **30** **2** **Modulprü-
fung** **Di 10:00 - 18:00, Block (e)**

Feld, Katja **S** **30** **2** **Modulprü-
fung** **Mi 09:00 - 13:00, Block (e)**

Feld, Katja **S** **30** **2** **Modulprü-
fung** **Fr 13:30 - 17:30, Block (e)**

Profession und Identität Sozialer Arbeit in einer globalisierten Gesellschaft - Gruppe 1

Die Globalisierung führt neben dem Wandel der ökonomischen Verhältnisse auch zu umfangreichen weltweiten Migrationsbewegungen, die auch die Gesellschaft der Bundesrepublik Deutschland verändern. Die Praxis der Sozialen Arbeit wird in vielfältiger Weise mit den Auswirkungen der Globalisierung konfrontiert. Auf diesem Hintergrund geht das Seminar der Frage nach, welche Rollen, Aufgaben und Funktionen die Soziale Arbeit in einer von der Globalisierung geprägten Gesellschaft ausübt.

Blockveranstaltung vom 18.04.2011 - 18.04.2011

Blockveranstaltung vom 19.04.2011 - 19.04.2011

Blockveranstaltung vom 20.04.2011 - 20.04.2011

Blockveranstaltung vom 24.06.2011 - 24.06.2011

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.09.1.5.4	Feld, Katja	S	30	2	Modulprü- fung	Mi 13:30 - 17:00, Block (e)	409
	Feld, Katja	S	30	2	Modulprü- fung	Do 09:00 - 17:00, Block (e)	409
	Feld, Katja	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 13:30 - 17:30, Block (e)	406
	Feld, Katja	S	30	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	406

Profession und Identität Sozialer Arbeit in einer globalisierten Gesellschaft - Gruppe 2

wie vor

Blockveranstaltung vom 20.04.2011 - 20.04.2011

Blockveranstaltung vom 21.04.2011 - 21.04.2011

Blockveranstaltung vom 17.06.2011 - 17.06.2011

Blockveranstaltung vom 18.06.2011 - 18.06.2011

B1.09.1.6.4	Meilwes, Winfried	S	30	2	Modulprü- fung	Mi 15:00 - 19:00, Block (e)	110
	Meilwes, Winfried	S	30	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 18:00, Block (e)	409
	Meilwes, Winfried	S	30	2	Modulprü- fung	Mi 17:00 - 19:00, woch	407

Der Change Manager: Sich selbst und andere verändern - und trotzdem bleiben, wer man ist. Theoretische und praktische Zugänge zum Changemanagement in Organisationen

Der Mensch ist in organisatorischen Veränderungsprozessen häufig zugleich Initiator und Adressat von Veränderung. Veränderungen, die von den Betroffenen auf Dauer mit getragen werden sollen, können nicht gegen, sondern nur mit den Menschen gestaltet werden. Widerstände sind hier an der Tagesordnung, handelt es sich doch bei organisatorischen Veränderungen immer um einen Eingriff in ein hoch komplexes, ansonsten wohl ausbalanciertes System. Um professionell agieren zu können, müssen eine Reihe von Fragen beantwortet werden: Welche gruppenspezifischen Prozesse bestimmen die Situation? Weshalb laufen Veränderungen so zähflüssig? Das Seminar geht diesen und anderen Fragen nach und thematisiert auch die mögliche Rolle von Sozialarbeitern in solchen Veränderungsprozessen. Dieses Seminar verbindet damit die zwei Arbeitsansätze "Organisationsentwicklung" und "Gruppendynamik".

Zusätzliche Blocktermine:

Blockveranstaltung vom 20.04.2011 - 20.04.2011

Blockveranstaltung vom 27.05.2011 - 27.05.2011

B1.09.1.7.4	Böwer, Michael	S	30	2	Modulprü- fung	Mi 10:15 - 11:30, woch	404
--------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Vom "praktischen Fall" zur Theorie und zurück Theorien Sozialer Arbeit unter Reflexion der Sozialpädagogischen Familienhilfe - Gr. A

Entlang der von Engelke et al. vorgelegten Einführung sollen wesentliche Grundgedanken und Ansatzpunkte der Theoriediskussion Sozialer Arbeit erschlossen und besprochen werden. Angelehnt an das wertschätzend erkundende Interview soll mit Fallvignetten aus der Sozialpädagogischen Familienhilfe die Theoriebildung und die praktische Relevanz von Theorien auch im "Alltagsgeschäft" der Sozialen Arbeit verdeutlicht werden.

Einführende Literatur:

Engelke, E./Borrmann, St./Spatscheck, Chr. (2009): Theorien Sozialer Arbeit. Eine Einführung, Freiburg.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.09.1.8.4	Böwer, Michael	S	30	2	Modulprü- fung	Di 17:00 - 18:30, woch	406
--------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Vom "praktischen Fall" zur Theorie und zurück Theorien Sozialer Arbeit unter Reflexion der Sozialpädagogischen Familienhilfe - Gr. B
wie vor

B1.09.1.9.4	Böwer, Michael	S	30	2	Modulprü- fung	Di 13:30 - 18:30, Block	407
	Böwer, Michael	S	30	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 16:30, Block	110
	Böwer, Michael	S	30	2	Modulprü- fung	Di 08:15 - 16:30, Block	110

Kinderschutz - zwischen Intervention und Organisation: Aktuelle Konzepte und Diskussionen

Anhand von medial geschilderten Fallkonstellationen werden die aktuell diskutierten Konzepte, Interventionsmodelle und Organisationsbezüge vorgestellt und diskutiert. Dabei wird insbesondere auf die aktuellen Anforderungen im Arbeitsfeld „Allgemeiner Sozialer Dienst“ der Jugendämter und auf interdisziplinäre Kooperationen eingegangen.

Böwer, Michael: Das achtsame Jugendamt, Ansatzpunkte und Rezeption des Achtsamkeitskonzeptes im Jugendschutzdiskurs, in: neue praxis, 38. Jg. Heft 4, 2008, S. 349 - 370.

Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik (Hg.): Der Allgemeine Soziale Dienst, Aufgaben, Zielgruppen, Standards, München/Basel 2010.

Blockveranstaltung vom 15.03.2011

Blockveranstaltung vom 18.04.2011

Blockveranstaltung vom 19.04.2011

M10 Konzepte professioneller Intervention und Organisation

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.1.1.2	Klauke, Ulrich	SÜ	20	2	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 20:30, Block (e)	
	Klauke, Ulrich	SÜ	20	2	Modulprü- fung	Di 09:00 - 20:30, Block (e)	
	Klauke, Ulrich	SÜ	20	2	Modulprü- fung	Mi 09:00 - 20:30, Block (e)	
	Klauke, Ulrich	SÜ	20	2	Modulprü- fung	Do 09:00 - 20:30, Block (e)	
	Klauke, Ulrich	SÜ	20	2	Modulprü- fung	Mo 09:00 - 18:00, Block (e)	409
	Klauke, Ulrich	SÜ	20	2	Modulprü- fung	Di 09:00 - 18:00, Block (e)	409

Themengebiet 10.1: Theorie und Praxis der Gruppenarbeit Teil 1

10.1 und 10.2 Soziale Arbeit hat es in vielfältigen Zusammenhängen mit Gruppen zu tun (Bildung, Soziale Gruppenarbeit, Kooperation in Projekten). Inhalt des Seminars ist daher, konkrete Gruppenprozesse (Gruppenentwicklung, Beziehungsentwicklung, Konflikte, Steuerung von Gruppen) zu erfahren, zu beobachten, zu beschreiben und vor dem Hintergrund von Gruppenprozessstheorien zu reflektieren. Das Seminar wird in dieser Seminargruppe im WiSe 2011/12 weitergeführt. Teilnehmer/innen dieser Seminargruppe erhalten dann im WiSe 2011 zusätzlich ein Angebot im Themengebiet 10.3 (Fallarbeit) bei Prof. Dr. Grawe.

Der Aufbau sieht also in dieser Seminargruppe folgendermaßen aus:

SoSe 2011 Klauke 2 SWS (Themengebiet 10.1 = bestätigte Teilnahme)

SoSe 2011 Klauke 2 SWS (Themengebiet 10.2 = bestätigte Teilnahme)

WiSe 2011/12 Grawe 2 SWS (Themengebiet 10.3 = Modulprüfung)

Die beiden Seminare 10.1 und 10.2 (Teil 1 und Teil 2) werden integriert in Blöcken durchgeführt.

Vorgespräch : 09.03.2011 14.00 h 1. Block: 14.3.-17.3.2011 in Elkeringhausen (mit Übernachtungen)

2. Block 18.-19.4.2011 in der KathHO Paderborn.

Die Blockveranstaltung mit Übernachtung soll eine intensivere eigene Gruppenerfahrung ermöglichen. Dazu sind Kosten für Aufenthalt und Verpflegung aufzubringen - pro Person kommen 50 Euro für die 4 Tage zustande (Mehrbettzimmer, Zuschuss von der KathHO).

Blockveranstaltung vom 14.03.2011 - 14.03.2011

Blockveranstaltung vom 15.03.2011 - 15.03.2011

Blockveranstaltung vom 16.03.2011 - 16.03.2011

Blockveranstaltung vom 17.03.2011 - 17.03.2011

Blockveranstaltung vom 18.04.2011 - 18.04.2011

Blockveranstaltung vom 19.04.2011 - 19.04.2011

B1.10.1.2.2	Klauke, Ulrich	SÜ	20	2	Modulprü- fung	Block	
--------------------	-----------------------	-----------	-----------	----------	---------------------------	--------------	--

Themengebiet 10.2: Prozesse in der Sozialen Arbeit professionell gestalten - Übungsteil

wie vor mit gleichen Zeiten - Teil 10.1 und 10.2 werden integriert durchgeführt.

Blockveranstaltung

B1.10.1.3.2	Mellies, Elisabeth	S	20	2	Modulprü- fung	Di 13:30 - 15:00, woch	409
--------------------	---------------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 10.1: Beratungskonzepte in der Sozialen Arbeit

In dieser Veranstaltung werden Grundlagen über Beratungskonzepte in der Sozialen Arbeit unter Einbeziehung verschiedener Theorieansätze vermittelt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.1.4.2	Mellies, Elisabeth	S	20	2	Modulprü- fung	Mi 08:15 - 16:45, Block (e)	407
	Mellies, Elisabeth	S	20	2	Modulprü- fung	Do 08:15 - 16:45, Block (e)	407
	Mellies, Elisabeth	S	20	2	Modulprü- fung	Fr 08:15 - 16:45, Block (e)	314

Themengebiet 10.2: Grundlagen der klientenorientierten Beratungskonzepte

Das Seminar vermittelt theoretische und praktische Grundlagen der klientenorientierten Beratungskonzepte unter besonderer Beachtung der von C.Rogers und R.Tausch entwickelten Gesprächspsychotherapie. Der Theorie-Praxis-Transfer geschieht durch die Einübung in das helfende Gespräch in Form von Lernimpulsen, praktischen Übungen und Rollenspielen.

(Bitte beachten: Diese Veranstaltung kann nur in Verbindung mit der Teilnahme an meiner Veranstaltung in Modul 10.1 besucht werden.)

Blockveranstaltung vom 16.03.2011 - 16.03.2011

Blockveranstaltung vom 17.03.2011 - 17.03.2011

Blockveranstaltung vom 18.03.2011 - 18.03.2011

B1.10.1.5.2	Witteriede, Heinz	SÜ	16	2	Modulprü- fung	Mi 09:00 - 17:15, Block (e)	
	Witteriede, Heinz	SÜ	16	2	Modulprü- fung	Do 09:00 - 17:15, Block (e)	
	Witteriede, Heinz	SÜ	16	2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 10:45, woch	210

Themengebiet 10.1: Kompetenzförderung durch gemeinsames Lernen in Gruppen I

In dieser Veranstaltung sollen Kenntnisse und Erfahrungen in strukturierter Gruppenarbeit erworben werden. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Arbeit mit einem ausgewählten Konzept zur Kompetenzförderung durch gemeinsames Lernen in Gruppen. Das Seminar bildet den Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe, die noch zwei weitere Seminare umfasst (SoSe 2011: Themengebiet 10.2; WiSe 2011/ 2012: Themengebiet 10.3). Die Zulassung für dieses Seminar berechtigt automatisch zur Teilnahme an den beiden Folgeveranstaltungen, so dass nur eine einmalige Anmeldung erforderlich ist. Ein Quereinstieg ist nicht möglich.

Blockveranstaltung vom 16.03.2011 - 16.03.2011

Blockveranstaltung vom 17.03.2011 - 17.03.2011

B1.10.1.6.2	Witteriede, Heinz	SÜ	16	2	Modulprü- fung	Fr 09:00 - 17:15, Block (e)	
	Witteriede, Heinz	SÜ	16	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:15, Block (e)	
	Witteriede, Heinz	SÜ	16	2	Modulprü- fung	Di 10:45 - 11:30, woch	210

Themengebiet 10.2: Kompetenzförderung durch gemeinsames Lernen in Gruppen II

In dieser Veranstaltung wird übungsorientiert an die Arbeit aus der Veranstaltung "Kompetenzförderung durch gemeinsames Lernen in Gruppen I" (Themengebiet 10.1) angeschlossen. Die Studierenden erhalten in diesem Seminar Gelegenheit, sich unter Anleitung als Moderator/in und als Co-Moderator/in einer Trainingsgruppe auf der Grundlage einer von ihnen selbst geplanten Trainingseinheit zu erproben und entsprechende Kompetenzen zu entwickeln. Die Trainingsgruppe wird jeweils von den übrigen Seminarmitgliedern gebildet.

Blockveranstaltung vom 18.03.2011 - 18.03.2011

Blockveranstaltung vom 19.03.2011 - 19.03.2011

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.1.7.2	Müller, Anne	SÜ	23	2	Modulprü- fung	Mo 09:00 - 17:00, Block (e)	313
	Müller, Anne	SÜ	23	2	Modulprü- fung	Di 09:00 - 17:00, Block (e)	313
	Müller, Anne	SÜ	23	2	Modulprü- fung	Mi 09:00 - 14:30, Block (e)	313

Themengebiet 10.1: Aufbau helfender, professioneller Beziehungen in der Sozialen Arbeit

10.1 und 10.2 Vertrauen aufzubauen und Kontakt zu schaffen gehört in der Sozialen Arbeit zu den Grundvoraussetzungen für die alltägliche Arbeit mit Klienten und Klientinnen. Was versteht man unter einer „helfenden“ Beziehung? Wie gestaltet man sie? Welche Störungen, Blockaden, Konflikte und Abwehrhaltungen entstehen und wie geht man professionell damit um?

In diesem Seminar werden sowohl theoretische Kenntnisse über professionelle Beziehungen wie aber auch praktische Übungen zu deren Aufbau angeboten. Die Themengebiete 10.1 und 10.2 werden integriert bearbeitet.

Die Seminargruppe bleibt im WiSe 1112 bestehen und wird dann in 10.3 mit Prof. Grawe weiterarbeiten, hier erfolgt dann durch eine Fallarbeit auch die Modulprüfung. So kommt für diese Seminargruppe folgendes Angebot in M10 zustande:

SoSe 2011 Müller 2 SWS (Themengebiet 10.1 = bestätigte Teilnahme)

SoSe 2011 Müller 2 SWS (Themengebiet 10.2 = bestätigte Teilnahme)

WiSe 201112 Grawe 2 SWS (Themengebiet 10.3 = Modulprüfung)

Blockveranstaltung vom 14.03.2011 - 14.03.2011

Blockveranstaltung vom 15.03.2011 - 15.03.2011

Blockveranstaltung vom 16.03.2011 - 16.03.2011

B1.10.1.8.2	Müller, Anne	SÜ	20	2	Modulprü- fung	Mo 09:00 - 17:00, Block (e)	404
	Müller, Anne	SÜ	20	2	Modulprü- fung	Di 09:00 - 17:00, Block (e)	404
	Müller, Anne	SÜ	20	2	Modulprü- fung	Mi 09:00 - 14:30, Block (e)	404

Themengebiet 10.2 Aufbau helfender, professioneller Beziehungen in der Sozialen Arbeit

Blockveranstaltung vom 18.04.2011 - 18.04.2011

Blockveranstaltung vom 19.04.2011 - 19.04.2011

Blockveranstaltung vom 20.04.2011 - 20.04.2011

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.1.9.2	Rumphorst, Stephan SÜ		15	2	Modulprü- fung	Di 14:00 - 16:00, Block (e)	110
	Rumphorst, Stephan SÜ		15	2	Modulprü- fung	Mo 09:00 - 18:00, Block (e)	406
	Rumphorst, Stephan SÜ		15	2	Modulprü- fung	Di 09:00 - 18:00, Block (e)	406
	Rumphorst, Stephan SÜ		15	2	Modulprü- fung	Mi 09:00 - 18:00, Block (e)	406

Themengebiet 10.1: Theaterpädagogik und Soziale Arbeit: Theorie, Konzeptionen, Training

Die Veranstaltung gibt einen theoretischen und praktischen Einblick in die Grundlagen und Techniken zielgruppenorientierter theaterpädagogischer Arbeit. Theorie und praktisches Tun stehen dabei in stetem Wechsel. Durch die Erarbeitung von Monologen aus Dokumentartheaterstücken sollen (soziale) Rollen analysiert werden. Praxismodelle aus der Theaterpädagogik werden vorgestellt und kritisch untersucht, z.B. Theaterarbeit mit alten Menschen, jugendlichen Arbeitslosen, Gewaltprävention. Da die Teilnehmerzahl stark begrenzt ist, müssen die Studierenden sicherstellen, dass sie an den angegebenen Blockterminen teilnehmen können. Die Seminargruppe bleibt im WiSe 11/12 bestehen. Die Elemente 10.1, 10.2 und 10.3 werden in diesem Modul integriert angeboten, das Angebot zu 10.3 erfolgt im Wintersemester, ebenso die Modulprüfung.

Termine: Vorbesprechung ist am 8.3.2011 14.00 h

Blockseminar: 10.1 vom 14.-16.3.2011 jeweils 9-18.00 h

Blockseminar: 10.2 am 13.5.2011, 15.00-20.00 h, sowie 14.5.-15.5. jeweils 9-18.00 h

Blockveranstaltung vom 08.03.2011 - 08.03.2011

Blockveranstaltung vom 14.03.2011 - 14.03.2011

Blockveranstaltung vom 15.03.2011 - 15.03.2011

Blockveranstaltung vom 16.03.2011 - 16.03.2011

B1.10.1.10.2	Rumphorst, Stephan SÜ		15	2	Modulprü- fung	Fr 15:00 - 20:00, Block (e)	406
	Rumphorst, Stephan SÜ		15	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 18:00, Block (e)	406
	Rumphorst, Stephan SÜ		15	2	Modulprü- fung	So 09:00 - 18:00, Block (e)	406

Themengebiet 10.2: Theaterpädagogik und Soziale Arbeit: Theorie, Konzeptionen, Training (Teil 2)

Teil 10.1 und 10.2 werden integriert durchgeführt.

Kommentare und Termine für das Blockseminar siehe voriges Seminar unter 10.1.

Blockveranstaltung vom 13.05.2011 - 13.05.2011

Blockveranstaltung vom 14.05.2011 - 14.05.2011

Blockveranstaltung vom 15.05.2011 - 15.05.2011

B1.10.1.11.2	Tack, Johannes	S	33	2	Modulprü- fung	Mo 08:00 - 18:00, Block	109
---------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	--------------------------------	------------

Themengebiet 10.1: Arbeiten in und mit Familien

Elemente der beratenden, unterstützenden Arbeit mit Familien und der dazu erforderlichen Kenntnisse zur diagnostischen Einschätzung und Interventionsansätzen sowie verschiedener familienarbeitsrelevanter Arbeitsinstrumente und Techniken werden im Seminar vorgestellt und bearbeitet. In der Begleit-Übung wird die Anwendung erprobt und reflektiert. (Weitere Termine erfolgen nach Vereinbarung.)

Blockveranstaltung vom 18.04.2011 - 21.04.2011

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.10.1.12.2	Tack, Johannes	S	25	2	Modulprü- fung	Mo 08:00 - 18:00, Block	109
---------------------	-----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	--------------------------------	------------

**Themengebiet 10.2: Soziale Arbeit mit Familien - Bearbeitung von Praxisbeispielen
(Fallbearbeitungs-Seminar)**

s.o. (Weitere Termine erfolgen nach Vereinbarung.)

Blockveranstaltung vom 18.04.2011 - 21.04.2011

B1.10.1.13.2	Bilstein, Bernd	S	20	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 09:45, Block (e)	109
	Wittkop, Achim						
	Bilstein, Bernd	S	20	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 19:00, Block (e)	406
	Wittkop, Achim						
	Bilstein, Bernd	S	20	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	406
	Wittkop, Achim						
	Bilstein, Bernd	S	20	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 19:00, Block (e)	406
	Wittkop, Achim						
	Bilstein, Bernd	S	20	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	406
	Wittkop, Achim						
	Bilstein, Bernd	S	20	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 11:30, Block (e)	109
	Wittkop, Achim						

Themengebiet 10.1: Soziale Arbeit in Zwangskontexten - Theorieteil

Soziale Arbeit im Zwangskontext am Beispiel des Ambulanten Sozialen Dienstes der Justiz NRW im Landgerichtsbezirk Paderborn, Fachbereiche: Bewährungshilfe, Gerichtshilfe und Führungsaufsicht.

Blockveranstaltung vom 28.03.2011 - 28.03.2011

Blockveranstaltung vom 01.04.2011 - 01.04.2011

Blockveranstaltung vom 02.04.2011 - 02.04.2011

Blockveranstaltung vom 15.04.2011 - 15.04.2011

Blockveranstaltung vom 16.04.2011 - 16.04.2011

Blockveranstaltung vom 20.06.2011 - 20.06.2011

B1.10.1.14.2	Bilstein, Bernd	S	20	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 19:00, Block (e)	313
	Wittkop, Achim						
	Bilstein, Bernd	S	20	2	Modulprü- fung	Sa 14:00 - 19:00, Block (e)	313
	Wittkop, Achim						
	Bilstein, Bernd	S	20	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 19:00, Block (e)	313
	Wittkop, Achim						
	Bilstein, Bernd	S	20	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 19:00, Block (e)	313
	Wittkop, Achim						
	Bilstein, Bernd	S	20	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 19:00, Block (e)	313
	Wittkop, Achim						

Themengebiet 10.2: Soziale Arbeit in Zwangskontexten - Übungsteil

Blockveranstaltung vom 06.05.2011 - 06.05.2011

Blockveranstaltung vom 07.05.2011 - 07.05.2011

Blockveranstaltung vom 20.05.2011 - 20.05.2011

Blockveranstaltung vom 10.06.2011 - 10.06.2011

Blockveranstaltung vom 17.06.2011 - 17.06.2011

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.11.1.3.6 Mellies, Elisabeth S 25 2 Modulprü- Do 08:15 - 09:45, woch 409
fung

Themengebiet 11.1: Soziale Arbeit und Macht (Gruppe 2)
wie vor

B1.11.1.4.6 Hansjürgens, Rita S 25 2 Modulprü- Do 08:15 - 09:45, woch 407
fung

Themengebiet 11.1: Typisch Sozialarbeiter/in?! Theoretische und praktische Annäherung an eine berufliche Identität

Die Frage nach einer Entwicklung der beruflichen Identität als Sozialarbeiterin oder Sozialarbeiter stellt sich besonders am Ende des Studiums. Was ist typisch für die Profession, an welchen Stellen grenzt sie sich von anderen ab und wie kann z.B. die Zusammenarbeit in multiprofessionellen Teams gestaltet werden? Die Antworten sollen in diesem Seminar durch die Erarbeitung von Theorien sowie durch Einblicke in die praktische Ausgestaltung erarbeitet werden.

Vorgespräch am 22.3.2011 08.15-09.45 h.

B1.11.1.5.6 Böwer, Michael S 25 2 Modulprü- Di 10:00 - 11:30, woch 409
fung

Themengebiet 11.1: Kinderschutz - Soziale Arbeit "unter Druck"

Die Profession und die Professionellen Sozialer Arbeit stehen derzeit vielfach „unter Druck“ – etwa im Kindeswohl-schutz. Sind es hier auch weniger die Kosten Sozialer Arbeit, sondern dramatisch verlaufene Einzelfälle und die hohe Verantwortung unter ständigem Risiko des Fehlers, die in Rede stehen. Sozialarbeiterinnen müssen sich vor Gericht verantworten, Inobhutnahmen steigen massiv an und Politik hofft, "rechtzeitig Lücken im System zu finden" (BMFSFJ 2008:2). Doch inwieweit dieser Druck auch die oft hinter Klischees versteckte besondere Verantwortung Sozialer Arbeit offenlegt und welche Wege es für professionelle Soziale Arbeit gibt, zu reagieren, soll in diesem Seminar diskutiert werden. Wenn im Seminar insbesondere auf die Anforderungen im Arbeitsfeld „Allgemeiner Sozialer Dienst“ der Jugendämter und auf interdisziplinäre Kooperationen eingegangen wird, so soll dies im Blick darauf geschehen, was für die Profession geboten ist und welche Rückschlüsse die Teilnehmenden für ihre eigene berufliche Identität daraus ziehen (können).

Einführende Literatur:

- Böwer, Michael (2008): Das achtsame Jugendamt. Ansatzpunkte und Rezeption des Achtsamkeitskonzepts im Kindeswohlschutzdiskurs. In: Neue Praxis. 38. Jg. Heft 4: 349-370
- BMFSFJ (2008): Lernen aus problematischen Kinderschutzverläufen - Machbarkeitsexpertise zur Verbesserung des Kinderschutzes durch systematische Fehleranalyse. Berlin.

B1.11.2.6.6 Leppin, Peter S 25 2 Modulprü- Mo 15:15 - 16:45, woch 314
fung

Themengebiet 11.2: Schnittstellen zwischen Sozialarbeitswissenschaft und Pflege-theorien - ausgewählte Kapitel der Altenhilfe

Ziel des Seminars ist es, Studierenden der Sozialen Arbeit die professionellen Herausforderungen im Arbeitsfeld Altenhilfe zu verdeutlichen, Studierende sollen die Schnittstellen zwischen Sozialarbeitswissenschaft und Pflege-theorie besser verstehen.

Nach einer demographischen und historischen Herleitung des Arbeitsfeldes Altenhilfe werden im Seminar aktuelle Theorien und relevante konzeptionelle Ansätze der Pflege vorgestellt und im Gegenüber zu professionellen Ansätzen in der Sozialen Arbeit diskutiert.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.11.2.7.6 **Kilz, Gerhard** **S** **15** **2** **Modulprü-
fung** **Di 10:00 - 11:30, woch** **314**

Themengebiet 11.2: Rechtliche Rahmenbedingungen in der Sozialen Arbeit

Im Seminar werden rechtliche Problemlagen thematisiert. Von den Studierenden wird erwartet, dass sie eigene Fragestellungen aus der Praxisphase darstellen.

B1.11.2.8.6 **Mellies, Elisabeth** **S** **20** **2** **Modulprü-
fung** **Do 10:00 - 11:30, woch** **409**

Themengebiet 11.2: Berufs- und arbeitsmarktpolitische Perspektiven

Dieses Seminar gibt einen Überblick über den Arbeitsmarkt für Soziale Arbeit. Wichtige Aspekte zum Berufseinstieg und zu Karrierechancen bzw. -planung finden hierbei Berücksichtigung. Die Bedeutung der Berufsverbände ist - unter Einbeziehung ihrer Geschichte, Aufgaben und Chancen ebenfalls Gegenstand der Diskussion. Diese Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern wie den DBSH, Praxisstellen etc. durchgeführt.

B1.11.2.9.6 **Müller, Jutta** **S** **11** **2** **Modulprü-
fung** **Fr 15:00 - 18:00, Block (e)** **213**

Müller, Jutta **S** **11** **2** **Modulprü-
fung** **Sa 10:00 - 17:00, Block (e)** **213**

Müller, Jutta **S** **11** **2** **Modulprü-
fung** **Fr 15:00 - 18:00, Block (e)** **213**

Müller, Jutta **S** **11** **2** **Modulprü-
fung** **Sa 10:00 - 17:00, Block (e)** **213**

Themengebiet 11.2: Und nach dem Studium? Seminar zur Selbstvergewisserung im Übergang zur Berufstätigkeit

Diese Veranstaltung hat das Ziel, die Studierenden bei einer kritischen Überprüfung des eigenen Lernstands zu unterstützen und sie im Blick auf ihre beruflichen Perspektiven zu beraten.

Darum geht es zunächst um Reflexionshilfen am Ende des BA-Studiums zu folgenden Fragen: Wie hat sich die eigene professionelle Identität entwickelt? Wie haben sich die Kompetenzen entwickelt? Welche Lerninteressen sind offen geblieben, welche sind neu hinzugekommen?

Darüberhinaus ist hier eine Begleitung beim Übergang in den Beruf möglich: wie überwinde ich Hürden, wie organisiere ich mich selbst? Welche spezifischen Anforderungen bieten die Arbeitsfelder, welche Kompetenzen sind hier gefragt, welche Netzwerke sind in diesem Feld wichtig und wie kann ich sie mir erschließen? Das Seminar wird in der Zeit von Juni-Juli 2011 in Blockform angeboten.

Jutta Müller hat sehr lange als Suchttherapeutin gearbeitet und ist jetzt in einer Frauenberatungsstelle beschäftigt und als freiberufliche Supervisorin (DGSv) tätig. Sie kennt sich sowohl in der Sozialen Arbeit mit suchtkranken Menschen als auch in der Beratungsarbeit aus.

Blockveranstaltung vom 08.07.2011 - 08.07.2011

Blockveranstaltung vom 09.07.2011 - 09.07.2011

Blockveranstaltung vom 15.07.2011 - 15.07.2011

Blockveranstaltung vom 16.07.2011 - 16.07.2011

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.11.2.10.6	Smolorz, Gert	S	10	2	Modulprü- fung	Do 08:15 - 11:30, Block (e)	413
	Smolorz, Gert	S	10	2	Modulprü- fung	Do 08:15 - 11:30, Block (e)	413
	Smolorz, Gert	S	10	2	Modulprü- fung	Do 08:15 - 11:30, Block (e)	413
	Smolorz, Gert	S	10	2	Modulprü- fung	Do 08:15 - 11:30, Block (e)	413
	Smolorz, Gert	S	10	2	Modulprü- fung	Do 08:15 - 11:30, Block (e)	413
	Smolorz, Gert	S	10	2	Modulprü- fung	Do 08:15 - 11:30, Block (e)	413

Themengebiet 11.2: Und nach dem Studium? Seminar zur Selbstvergewisserung im Übergang zur Berufstätigkeit

wie vor

Gert Smolorz arbeitet als freiberuflicher Supervisor (DGSv) und kennt sich besonders gut aus in der Sozialen Arbeit mit psychisch kranken Menschen.

Blockveranstaltung vom 26.05.2011 - 26.05.2011

Blockveranstaltung vom 09.06.2011 - 09.06.2011

Blockveranstaltung vom 16.06.2011 - 16.06.2011

Blockveranstaltung vom 30.06.2011 - 30.06.2011

Blockveranstaltung vom 07.07.2011 - 07.07.2011

Blockveranstaltung vom 14.07.2011 - 14.07.2011

B1.11.2.11.6	Erger, Petra	S	10	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 18:00, Block (e)	413
	Erger, Petra	S	10	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 14:00, Block (e)	413
	Erger, Petra	S	10	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 18:00, Block (e)	413
	Erger, Petra	S	10	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 14:00, Block (e)	413

Themengebiet 11.2: Und nach dem Studium? Seminar zur Selbstvergewisserung im Übergang zur Berufstätigkeit

wie vor

Petra Erger ist tätig als Leiterin des Paderborner Jugendamtes, Supervisorin DGSv. Sie kennt sich besonders gut aus in folgenden Arbeitsfeldern: Soziale Arbeit im Jugendamt, Allgemeiner Sozialer Dienst, Jugendgerichtshilfe, Pflegekinderdienst, Schulsozialarbeit.

Blockveranstaltung vom 13.05.2011 - 13.05.2011

Blockveranstaltung vom 14.05.2011 - 14.05.2011

Blockveranstaltung vom 27.05.2011 - 27.05.2011

Blockveranstaltung vom 28.05.2011 - 28.05.2011

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.11.2.12.6	Thiemann, Angela	S	10	2	Modulprü- fung	Fr 09:15 - 17:00, Block (e)	413
	Thiemann, Angela	S	10	2	Modulprü- fung	Sa 09:15 - 17:00, Block (e)	413
	Thiemann, Angela	S	10	2	Modulprü- fung	Mi 09:15 - 14:00, Block (e)	413

Themengebiet 11.2: Und nach dem Studium? Seminar zur Selbstvergewisserung im Übergang zur Berufstätigkeit

wie vor

Angela Thiemann ist als Sozialarbeiterin tätig in der Jugend- und Familienhilfe. Sie ist Supervisorin (DGSv) und kennt sich besonders gut aus in der Sozialen Arbeit in der ambulanten und stationären Jugend- und Familienhilfe, in der Hilfe für Frauen und Kinder in Krisensituationen.

Blockveranstaltung vom 17.06.2011 - 17.06.2011

Blockveranstaltung vom 18.06.2011 - 18.06.2011

Blockveranstaltung vom 22.06.2011 - 22.06.2011

B1.11.2.13.6	Isermann, Werner	S	10	2	Modulprü- fung	Fr 14:00 - 18:30, Block (e)	413
	Isermann, Werner	S	10	2	Modulprü- fung	Mi 14:30 - 17:30, Block (e)	413
	Isermann, Werner	S	10	2	Modulprü- fung	Mi 14:30 - 17:30, Block (e)	413
	Isermann, Werner	S	10	2	Modulprü- fung	Mi 14:30 - 17:30, Block (e)	413
	Isermann, Werner	S	10	2	Modulprü- fung	Mi 14:00 - 18:30, Block (e)	413

Themengebiet 11.2: Und nach dem Studium? Seminar zur Selbstvergewisserung im Übergang zur Berufstätigkeit

wie vor

Werner Isermann (Dipl.Sozial-/Religionspädagoge) arbeitet im Pflegekinderdienst und ist als Coach (DGfC) und Supervisor (DGSv) tätig. Außerdem hat er Erfahrungen in der Erwachsenen-/Familienbildung und in der Altenhilfe.

Blockveranstaltung vom 10.06.2011 - 10.06.2011

Blockveranstaltung vom 15.06.2011 - 15.06.2011

Blockveranstaltung vom 29.06.2011 - 29.06.2011

Blockveranstaltung vom 06.07.2011 - 06.07.2011

Blockveranstaltung vom 13.07.2011 - 13.07.2011

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.11.2.14.6	Lehmann, Susanne	S	11	2	Modulprü- fung	Fr 09:15 - 17:00, Block (e)	414
	Lehmann, Susanne	S	11	2	Modulprü- fung	Sa 09:15 - 17:00, Block (e)	414
	Lehmann, Susanne	S	11	2	Modulprü- fung	Mi 08:15 - 14:00, Block (e)	414

Themengebiet 11.2: Und nach dem Studium? Seminar zur Selbstvergewisserung im Übergang zur Berufstätigkeit

wie vor

Susanne Lehmann arbeitet im Bereich Fortbildung, Supervision/Coaching und Projektkoordination. Frau Lehmann ist Supervisorin DGSv. Ihre Arbeitsfelder innerhalb der Sozialen Arbeit liegen schwerpunktmäßig in den Bereichen: "Jugendsozialarbeit (Jugendberufshilfe/Jugendmigration) und Arbeit mit Ehrenamtlichen".

Blockveranstaltung vom 17.06.2011 - 17.06.2011

Blockveranstaltung vom 18.06.2011 - 18.06.2011

Blockveranstaltung vom 22.06.2011 - 22.06.2011

B1.11.2.15.6	Knoppe-Chrosnik, Barbara	S	12	2	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 16:00, Block (e)	413
	Knoppe-Chrosnik, Barbara	S	12	2	Modulprü- fung	Fr 10:00 - 16:00, Block (e)	413
	Knoppe-Chrosnik, Barbara	S	12	2	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 16:00, Block (e)	413
	Knoppe-Chrosnik, Barbara	S	12	2	Modulprü- fung	Fr 10:00 - 16:00, Block (e)	413

Themengebiet 11.2: Und nach dem Studium? Seminar zur Selbstvergewisserung im Übergang zur Berufstätigkeit

wie vor

Barbara Knoppe-Chrosnik arbeitet in der Katholischen Bildungsarbeit, sie ist Supervisorin DGSv und kennt sich besonders gut aus im den Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit in der Kirche, Jugend(verbands)arbeit, Arbeit mit Ehrenamtlichen, Bildungsarbeit.

Blockveranstaltung vom 23.03.2011 - 23.03.2011

Blockveranstaltung vom 25.03.2011 - 25.03.2011

Blockveranstaltung vom 06.04.2011 - 06.04.2011

Blockveranstaltung vom 08.04.2011 - 08.04.2011

M12 Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

B1.12.1.1.2	Kilz, Gerhard	V	25	2	Modulprü- fung	Mo 11:45 - 13:15, woch	109
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Sozialrecht - Gruppe A

Gegenstand der Vorlesung ist das System der sozialen Sicherung. Ein Schwerpunkt ist das SGB II und das SGB XII.

B1.12.1.2.2	Kilz, Gerhard	S	25	2	Modulprü- fung	Mo 13:30 - 15:00, woch	111
--------------------	----------------------	----------	-----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Sozialrecht - Gruppe B

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.12.1.3.2	Kilz, Gerhard	S	25	2	Modulprü- fung	Mo 15:15 - 16:45, woch	110
Sozialrecht - Gruppe C							
B1.12.1.4.2	Kilz, Gerhard	S	75	2	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 11:30, woch	110
Grundlagen der Rechtsordnung Die Veranstaltung dient der Einführung in die Grundlagen der Rechtsordnung. Vermittelt werden die zentralen Rechtsquellen sowie die Technik der Fallbearbeitung.							
B1.12.1.5.2	Kilz, Gerhard	S	25	2	Modulprü- fung	n.V.	
Kolloquium zur Modulprüfung							
B1.12.1.6.2	Beermann, Christopher	V	40	2	Modulprü- fung	Mo 11:45 - 13:15, woch	110
Kinder- und Jugendhilferecht Gesetzessammlung Jugendrecht erforderlich.							
B1.12.1.7.2	Beermann, Christopher	S	30	2	Modulprü- fung	Mo 15:15 - 16:45, woch	109
Übung im Kinder- und Jugendhilferecht Seminar zur Vertiefung der Vorlesung und zur Vorbereitung auf die Modulprüfung.							
B1.12.1.8.2	Beermann, Christopher	V	30	2	Modulprü- fung	Mo 13:30 - 15:00, woch	110
Grundlagen des Familienrechts Gesetzessammlung Familienrecht erforderlich.							
M13 Gesellschaftliche Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit							
B1.13.1.1.2	Sutterlüty, Ferdinand	V		2	Modulprü- fung	Do 08:15 - 09:45, woch	110
Grundlagen der Soziologie Die Vorlesung behandelt grundlegende Konzepte der Soziologie, die zum Verständnis moderner Gesellschaften beitragen und das berufliche Handeln in Kontexten Sozialer Arbeit mit Hintergrund- und Begründungswissen ausstatten: Macht und Herrschaft, Normen und Werte, Konflikt und Integration, Religion und Säkularisierung. Die Lehrveranstaltung fällt im Modul 13 des BA-Studiengangs Soziale Arbeit in das Themengebiet 1.							
B1.13.1.2.2	Sutterlüty, Ferdinand	S	30	2	Modulprü- fung	Mi 10:00 - 11:30, woch	109
Theorien der Jugendgewalt, Gruppe A Das Seminar setzt sich zunächst mit der Frage auseinander, was die Sozialwissenschaften unter "Gewalt" verstehen. Im Anschluss daran werden verschiedene Theorieansätze behandelt, die jeweils andere Erscheinungsformen und Ursachen von Jugendgewalt in den Mittelpunkt rücken. Das Seminar wird im Modul 13 des BA-Studiengangs Soziale Arbeit für das Themengebiet 2 angeboten.							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.13.1.3.2	Sutterlüty, Ferdinand S		30	2	Modulprü- fung	Do 10:00 - 11:30, woch	110
Theorien der Jugendgewalt, Gruppe B wie vor							
B1.13.1.4.2	Sutterlüty, Ferdinand S			1		n.V.	
Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung							
B1.13.1.5.2	Bendel, Klaus	V		2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 11:30, woch	110
Lebensphase Jugend In der Veranstaltung soll ein Überblick zu den allgemeinen Grundlagen der Jugend als Lebensphase aus sozialwissenschaftlicher Sicht gegeben werden. Neben sozialisationstheoretischen Aspekten bilden dabei die Ausdifferenzierung und Verlängerung sowie der Strukturwandel der Jugendphase in modernen Gesellschaften Schwerpunkte. Darüber hinaus soll auf aktuelle Entwicklungstendenzen in zentralen Lebensbereichen (z.B. im Hinblick auf Wertorientierungen, Bildung, Kultur und Freizeitgestaltung), sowie auf besondere Problemlagen (z.B. Kriminalität und Drogengebrauch) eingegangen werden. Im Rahmen des Studiengangs BA Soziale Arbeit gehört die Lehrveranstaltung zum Themengebiet 2 (Lebenslagen, Lebenslauf, Lebensformen).							
B1.13.1.6.2	Bendel, Klaus	S	25	2	Modulprü- fung	Di 13:30 - 15:00, woch	407
Sozialwissenschaftliche Aspekte der Kindheit Ziel dieses Seminars ist es, einen Überblick über die aktuellen Felder der sozialwissenschaftlichen Kindheitsforschung zu geben und Entwicklungstendenzen in den wichtigsten Lebensbereiche des Alltags von Kindern zu thematisieren. Erwartet werden regelmäßige Teilnahme und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit bei der Seminargestaltung. Die Lehrveranstaltung gehört im Modul 13 zum Themengebiet 2 (Lebenslagen, Lebenslauf, Lebensformen). Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl ist eine persönliche Anmeldung beim Seminarleiter erforderlich.							
B1.13.1.7.2	Bendel, Klaus	S	20	2	Modulprü- fung	n.V.	
Von der Bekämpfung der Armut zur Bekämpfung der Armen Es handelt sich um ein Lektüreseminar, bei dem im Anschluss an die Vorlesung zur sozialen Ungleichheit und der Entwicklung von Armut der politische und gesellschaftliche Wandel der Interpretation von bzw. des Umgangs mit Armut nachgezeichnet werden soll. Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl ist eine persönliche Anmeldung beim Seminarleiter erforderlich.							
B1.13.1.8.2	Bendel, Klaus	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.13.1.9.2 **Korf, Tim-Nicolas** **S** **30** **2** **Modulprü-
fung** **Fr 08:15 - 09:45, woch** **313**

„Vom Fall zum Feld!“ - Stadt- und raumsoziologische Aspekte der Gemeinwesen- und Sozialraumarbeit
 In dieser Veranstaltung sollen die Studierenden mit den stadt- und raumsoziologischen Grundlagen der dritten grundlegenden sozialarbeiterischen Interventionsform, in Worten: der Gemeinwesen- und Sozialraumarbeit, vertraut gemacht werden; wobei das übergeordnete Lernziel in der Entwicklung resp. Einübung einer „reflexiven räumlichen Haltung“ (Kessel) Gestalt gewinnt. Zur Realisierung dieses Lernziels werden in der Veranstaltung u.a. die folgenden Themenbereiche bearbeitet: Geschichte der Stadt – Klassiker der Stadtsoziologie (Simmel, Park, Wirth, Bahrdt) – Anthropologie und Soziologie des Wohnens – Stadt und Ungleichheit (soziale und ethnische Segregation) – Zusammenhänge zwischen Stadtteilmorphologie und delinquenter Verhaltensweisen – Klassiker der Raumsoziologie (Lefebvre, Bourdieu, Löw) – Geschichte der Gemeinwesen- und Sozialraumarbeit – Bund-Länder-Projekt „Soziale Stadt“.

B1.13.1.10.2 **Korf, Tim-Nicolas** **S** **30** **2** **Modulprü-
fung** **Fr 10:00 - 11:30, woch** **313**

Soziologische Grundlagen der Hilfen für Menschen mit Behinderung

Wie bereits ein flüchtiger Blick in die einschlägigen Periodika verrät, befindet sich die Hilfen für Menschen mit Behinderungen seit einigen Jahren entlang der programmatischen Schlagwörter Normalisierung, Partizipation, Empowerment und Inklusion in einem „hochdynamischen Wandel“ (Theunissen). In der Lehrveranstaltung werden zu Beginn die klassischen Fragen der Behindertensoziologie – z.B. ob Behinderung ein physisches Faktum oder eine soziale Konstruktion darstellt, welche sozialen Folgeprobleme das Behinderungsetikett nach sich zieht usw. – aufgeworfen und hinreichend beantwortet. Anschließend soll nebst einer historischen Aufarbeitung des Stellenwertes der Sozialen Arbeit in den Hilfen für Menschen mit Behinderung insbesondere der so genannte Community-Care-Ansatz genauer unter die soziologische Lupe genommen werden.

**M14 Politische und ökonomische Grundlagen
und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit**

B1.14.1.1.2 **Többe-Schukalla,
Monika** **V** **130** **2** **Modulprü-
fung** **Block**

Partizipation in der kommunalen Sozialpolitik

Im Rahmen der deutschen Sozialstaatlichkeit kommen den Städten und Kommunen entscheidende Aufgaben zu. Die geforderte Bereitstellung sozialer Infrastruktur erfordert partizipative Planungs- und Gestaltungsstrategien. Die Möglichkeiten und Grenzen, die sich aus diesem Auftrag für die Handlungsfelder der Sozialen Arbeit ergeben, sollen mit Vertretern aus Kommunen und Wohlfahrtsverbänden dargestellt und kritisch analysiert werden.
 Blockveranstaltung

B1.14.1.2.4 **Többe-Schukalla,
Monika** **S** **30** **2** **Modulprü-
fung** **Di 10:00 - 11:30, woch** **406**

Politik und Menschenrechte

Die Sensibilisierung für Menschenrechtsfragen ist ein wichtiges Ziel für unterschiedliche Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. Im Seminar soll der politische Umgang mit Menschenrechtsfragen an Beispielen wie u.a. Armut, Kinderrechte, Minderheitenrechte analysiert werden und dabei mögliche Einflussnahmen durch die Soziale Arbeit reflektiert werden. Eingebunden werden Vertreter von Menschenrechtsorganisationen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.14.1.3.2 Többe-Schukalla, S 20 2 Modulprü- Di 08:15 - 09:45, woch 406
Monika fang

Familie und Kinder als Handlungsfeld der Politik

Das Seminar setzt sich mit den historischen und aktuellen Leitlinien der Familienpolitik auseinander. Wichtige Akzente sind aktuelle Problemlagen von Familien in ihren Herausforderungen für die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen. In diesem Kontext hat die Frage, inwiefern sich eine von der Familie unabhängige Kinderpolitik, die Kinder als eigenständige Akteure wahrnimmt, etablieren kann.

B1.14.1.4.2 Neuhäuser, Alice S 30 2 Modulprü- Fr 13:30 - 17:00, Block (e) 406
Neuhäuser, Alice S 30 2 Modulprü- Sa 08:15 - 17:00, Block (e) 406
Neuhäuser, Alice S 30 2 Modulprü- Fr 08:15 - 09:45, woch 406
fang

Jugend und Politik

Jugendliche haben es heute aufgrund ihrer pluralisierten Lebensstile sehr schwer, sich politisch Gehör zu verschaffen. Im Seminar wird analysiert, welchen Stellenwert die Jugendlichen und jungen Erwachsenen in politischen Entscheidungsgremien haben. Eine Diskussionsveranstaltung mit jungen Politikern rundet das Seminarangebot ab.

Blockveranstaltung vom 06.05.2011 - 06.05.2011

Blockveranstaltung vom 07.05.2011 - 07.05.2011

B1.14.1.5.2 Bösch, Michael S 30 2 Modulprü- Di 10:00 - 11:30, woch 407
fang

Demokratie und Globalisierung

Der Prozeß der Globalisierung konfrontiert die Staaten zunehmend mit Problemen, die nicht allein durch einzelstaatliche Politik zu lösen sind. Welche Auswirkungen dies auf die demokratische Verfassung der Staaten hat und in welcher Weise die internationale Politik "demokratisiert" werden kann, sind zwei Hauptfragestellungen, mit denen wir uns beschäftigen werden. Begriff und Phänomen der Globalisierung, Theorien der Demokratie und Möglichkeiten einer globalen politischen Ordnung werden analysiert und ethisch reflektiert.

**M15 Ethos und Ethik als Grundlagen und
Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit**

B1.15.1.1.4 Bösch, Michael V 2 Modulprü- Mo 10:00 - 11:30, woch 109
fang

Theorien der Gerechtigkeit

Die Gerechtigkeit ist die Leitidee der politischen Ethik. Sie umfaßt die Begründung einer rechtsstaatlichen Ordnung ebenso wie die Problematik sozialer Gerechtigkeit. Die politische Philosophie sucht den Begriff und die Kriterien der Gerechtigkeit zu bestimmen. Die Vorlesung gibt einen Überblick über klassische und moderne Theorien der Gerechtigkeit.

B1.15.1.2.4 Bösch, Michael S 25 2 Modulprü- Mi 11:45 - 13:15, woch 109
fang

Martha Nussbaums Theorie der Gerechtigkeit

Die amerikanische Philosophin Martha Nussbaum (*1947) ist eine der weltweit angesehensten Philosophinnen. Ihre Gerechtigkeitstheorie fußt auf dem Fähigkeitenansatz des Nobelpreisträgers Amartya Sen und widmet sich in besonderer Weise den Problemen der Gerechtigkeit für Frauen sowie für Menschen mit Behinderung. Auch die ethische Bedeutung von Emotionen spielt in ihrem Ansatz eine große Rolle.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.15.1.3.4 Jünemann, Elisabeth S 30 2 Modulprü- Mi 15:15 - 16:45, woch 407
fung**

Zum Leben gehört der Tod. Sterben, Tod und Trauer als ethischer Anspruch an die Soziale Arbeit

Die Beileitung von todkranken und sterbenden Menschen gehört wie die Begleitung von um Tote trauernden Menschen zu den großen Herausforderungen der professionellen Sozialen Arbeit. In diesem Seminar sollen hierzu aus theologischer und sozialetischer Sicht Zugänge geschaffen werden.

**B1.15.1.4.4 Jünemann, Elisabeth S 30 2 Modulprü- Mi 11:45 - 13:15, woch 110
fung**

Ethik der Familie

In diesem Seminar geht aus theologisch-ethischer Perspektive sowohl um Fragen des Lebens der einzelnen Familienmitglieder miteinander, also um Fragen des Guten und Gerechten innerhalb der Familie, als auch um die Frage nach gerechten Rahmenbedingungen für die Familie.

**M16 Persönlichkeit - der Mensch im
philosophischen und theologischen Denken**

**B1.16.1.1.2 Bösch, Michael V 2 Modulprü- Di 13:30 - 15:00, woch 110
fung**

Interpretationen des Menschlichen. Hermeneutische Zugänge zur Anthropologie

Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Philosophische Anthropologie, die sich als deutende Reflexion des Menschseins versteht. Zunächst werden Grundlagen einer Theorie des Verstehens und Interpretierens (Hermeneutik) vorgestellt, um sodann den Menschen als sich selbst interpretierendes Wesen zu thematisieren.

**B1.16.1.2.2 Bösch, Michael S 20 2 Modulprü- Mi 10:00 - 11:30, woch 314
fung**

Nietzsche: Jenseits von Gut und Böse (Lektüreseminar)

Friedrich Nietzsche (1844-1900) ist als vehementer Kritiker der abendländischen Denktradition der radikalste „Umstürzer“ unter den Philosophen des 19. Jahrhunderts. Mit seiner „Umwertung aller Werte“ versucht er, ein entschiedenes Ja zum irdischen Leben gegen alle metaphysischen und christlichen Konstruktionen einer höheren, wahren Welt zu setzen. Das Seminar bietet eine Einführung in Grundthemen seines Denkens anhand der Lektüre seines Werkes "Jenseits von Gut und Böse".

**B1.16.1.3.2 Jünemann, Elisabeth S 31 2 Modulprü- Mo 11:45 - 13:15, woch 409
fung**

"Früher war Herr Muffin ein junges, starkes Meerschwein" Anthropologie des Alterns in der Kinderliteratur

Es geht im Seminar um die Erarbeitung theologisch-anthropologischer Grunddaten des Alters und um die kritische Reflexion einer entsprechend vermittelten Anthropologie in ausgewählter Kinderliteratur - sowohl im Blick auf die vermittelten Inhalte als auch auf die Art der Vermittlung.

**B1.16.1.4.2 Jünemann, Elisabeth S 60 2 Modulprü- Mi 10:00 - 11:30, woch 110
fung**

"Als Mann und Frau erschuf er sie." Anthropologie der Geschlechter

Es gibt beides: Die Betonung der Gleichheit in der Würde von Mann und Frau von der ersten Schöpfungsgeschichte bis zu den Jesusgeschichten der Evangelien und die Betonung des unterscheidend Weiblichen von der zweiten Schöpfungsgeschichte bis Thomas von Aquin. Im Seminar geht es darum, die Wirkungsgeschichte beider Traditionen aufzuarbeiten.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M17 Wahrnehmen und Gestalten - die ästhetische und kulturelle Dimension des Menschen

B1.17.1.1.2	Böning, Hermann	V	80	2	Modulprü- fung	Di 11:45 - 13:15, woch	110
-------------	-----------------	---	----	---	-------------------	------------------------	-----

Themengebiet 17.1: Einführung in die Kulturpädagogik und ästhetische Praxis

Grundlagen der Ästhetik und der Kulturpädagogik, soziale Kulturarbeit und kulturelle Sozialarbeit, Prozesse der kulturellen Aneignung in Rezeption und Produktion sowie ästhetische Praxis in der Sozialen Arbeit und Erziehung im Kindesalter sind die zentralen Themenkomplexe dieser Vorlesung. Fallbeispiele und Gestaltungsübungen sollen die Verbindungen aufzeigen und verdeutlichen. (Diese Pflichtveranstaltung wird für BA Soz.Arb. im 2. und 3. Studiensemester parallel sowie ebenso für BA BEiK im 3. und 4. Semester angeboten.)

B1.17.1.2.2	Böning, Hermann	S	20	2	Modulprü- fung	Di 15:15 - 16:45, woch	314
-------------	-----------------	---	----	---	-------------------	------------------------	-----

Themengebiet 17.2: Kinderzeichnung - Entwicklung zeichnerischen Gestaltens und Soziale Arbeit

In der Lehrveranstaltung werden die Entwicklung des zeichnerischen Gestaltens, die Universalität der Kinderzeichnung und das bildnerische Denken analysiert sowie die Bedeutung der Kinderzeichnung für Soziale Arbeit und für die Bildung und Erziehung im Kindesalter herausgearbeitet. Die zeichnerische Entwicklung bei Behinderung, Kinderzeichnung im interkulturellen Vergleich und der wechselseitige Bezug von Kunst und Kinderzeichnung sind Schwerpunkte.

B1.17.1.3.2	Böning, Hermann	S	20	2	Modulprü- fung	Di 13:30 - 15:15, woch	314
-------------	-----------------	---	----	---	-------------------	------------------------	-----

Themengebiet 17.2: Farbe - Medium und Visualisierungsprozesse

Elementare Erfahrungen mit Farbe und Linie, Kennenlernen und Erarbeiten von Aneignungs- und Ausdrucksmöglichkeiten sowie die Entwicklung individueller Kräfte im schöpferischen Prozess sind die Hauptthemenkreise dieser Veranstaltung. Die Funktionen malerischer Gestaltung werden hinsichtlich der Bedeutung für frühkindliche Bildung und Felder der Sozialen Arbeit untersucht.

B1.17.1.4.2	Böning, Hermann	S	20	2	Modulprü- fung	Do 10:00 - 11:30, woch	314
-------------	-----------------	---	----	---	-------------------	------------------------	-----

Themengebiet 17.2: Plastisches Gestalten - Raum- und Bewegungserfahrung

Nach einer Einführung in die Grundbegriffe des plastischen Gestaltens sollen die Schwerpunkte Raum- und Bewegungserfahrung und ihre Bedeutung für Sozialarbeit und frühkindliche Bildung untersucht werden. In Rezeptions- und Produktionsprozessen soll die Sensibilisierung des Tastsinns gefördert und der individuelle künstlerisch-plastische Ausdruck mit verschiedenen Materialien gesteigert werden.

B1.17.1.5.2	Kampelmann, Andrea	S	17	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 09:45, woch	210
	Kampelmann, Andrea	S	17	2	Modulprü- fung	Mo 08:15 - 14:00, woch	210

Themengebiet 17.2: Musik und Tanz - ein Leben lang

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.17.1.6.2	Reininghaus, Beatrix S		17	2	Modulprü- fung	Fr 13:00 - 17:00, Block (e)	407
	Reininghaus, Beatrix S		17	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 16:00, Block (e)	407
	Reininghaus, Beatrix S		17	2	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 13:00, Block (e)	407

Themengebiet 17.2: Kommunikation als interaktives Geschehen in der Sozialen Arbeit

Einführung in die Transaktionsanalyse (TA) als Kommunikationstheorie. In der sozialen Arbeit kann die TA eingesetzt werden, um zu klarer Kommunikation zu verhelfen und unproduktive Konfrontationen zu vermeiden. Sie lässt sich auf jedem Gebiet anwenden, wo es um das Verständnis des einzelnen, das Erfassen von Beziehungen und die Theorie und Praxis der Kommunikation geht.

Blockveranstaltung vom 01.07.2011 - 01.07.2011

Blockveranstaltung vom 02.07.2011 - 02.07.2011

Blockveranstaltung vom 09.07.2011 - 09.07.2011

B1.17.1.7.2	Böning, Hermann	S		1	Modulprü- fung	n.V.	
--------------------	------------------------	----------	--	----------	---------------------------	-------------	--

Kolloquium zur Vorbereitung auf die Modulprüfung

M18 Verhalten und Erleben - die psychosoziale Dimension des Menschen

B1.18.1.1.4	Eller, Friedhelm	V		2	Modulprü- fung	Fr 08:15 - 10:00, woch	110
--------------------	-------------------------	----------	--	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 18.1: Bilder vom Menschen: Psychologische Persönlichkeitstheorien

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Lernpsychologie. Verschiedene Arten des Lernens (Lerntheorien) werden vorgestellt und deren Anwendungsmöglichkeiten für pädagogische und therapeutische Arbeitsfelder demonstriert.

B1.18.1.2.4	Eller, Friedhelm	V		2	Modulprü- fung	Do 08:15 - 10:00, woch	111
--------------------	-------------------------	----------	--	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 18.1: Psychologie des Lernens

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Lernpsychologie. Verschiedene Arten des Lernens (Lerntheorien) werden vorgestellt und deren Anwendungsmöglichkeiten für pädagogische und therapeutische Arbeitsfelder demonstriert.

B1.18.3.3.4	Lenz, Albert	V		2	Modulprü- fung	Fr 10:00 - 11:30, woch	AM
--------------------	---------------------	----------	--	----------	---------------------------	-------------------------------	-----------

Themengebiet 18.3: Grundlagen und Konzepte der Klinischen Psychologie

In dieser einführenden Veranstaltung wird den Studierenden in einem ersten Schritt ein Überblick über die verschiedenen Paradigmen der Klinischen Psychologie vermittelt. Ausgehend von verschiedenen Modellvorstellungen lernen sie in einem zweiten Schritt typische Störungsbilder im Kinder- und Jugendalter sowie Erwachsenenalter - wie beispielsweise Ängste, Depression, Abhängigkeitserkrankungen, Persönlichkeitsstörungen und sexuelle Störungen - kennen. Im Mittelpunkt stehen hierbei zentrale Merkmale der Störungen sowie Grundlagen der Psychodiagnostik und klinisch- psychologischer Interventionen.

M20 Gesundheit, Krankheit und Behinderung

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.20.1.1.4 Hörning, Martin V 60 2 Modulprü- Mo 08:15 - 09:45, woch 110
fung

Spezielle Sozialmedizin - Gruppe A

Inhalte dieser Veranstaltung sind:

- Somatische Krankheiten: Medizinische u. sozialmedizinische Grundlagen sowie sozialmedizinische Praxis

- Psychische und psychosomatische Krankheiten: Psychiatrische und sozialpsychiatrische Grundlagen sowie sozialpsychiatrische Praxis

- Behinderungen: Medizinische und sozialmedizinische Grundlagen sowie sozialmedizinische Praxis

Teile der Veranstaltung werden als klassische Vorlesung gehalten. Ergänzend dazu gibt es Selbst- und Teamlernphasen, bei denen das Lernteamcoaching als neue Form des eigenverantwortlichen Lernens erprobt wird.

B1.20.1.2.4 Hörning, Martin V 60 2 Modulprü- Di 08:15 - 09:45, woch 110
fung

Spezielle Sozialmedizin - Gruppe B

wie vor

M21 Studienprojekt II: Handlungsfelder Sozialer Arbeit (IPS - Interdisziplinäres Projektseminar)

B1.21.1.1.4 Többe-Schukalla, S 30 3 Modulprü- Mi 08:15 - 10:30, woch 406
Monika fung

IPS: Internationale / Interkulturelle Soziale Arbeit in Deutschland und im Ausland

Das Seminar bietet eine inhaltliche Vorbereitung und Vertiefung des Studienprojektes II im Ausland sowie in der Migrationssozialarbeit.

B1.21.1.2.4 Uhrmeister, Günther S 15 3 Modulprü- Do 15:15 - 18:30, woch 407
fung

IPS: Kinderschutz im Spannungsfeld der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe: Prävention - Hilfen zur Erziehung - Krisenintervention

B1.21.1.3.4 Mellies, Elisabeth S 15 3 Modulprü- Mi 08:15 - 11:30, woch 213
fung

IPS: Spezielle Beratungsdienste: Frauenhäuser, Mediation, Beratungsstelle für Schwangere, Beratung bei häuslicher Gewalt, Krisenberatung etc.

B1.21.1.4.4 Kersting, Reinhard S 15 3 Modulprü- n.V.
fung

IPS: Soziale Arbeit mit und in der Justiz

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.21.1.5.4 **Faulde, Joachim** **S** **15** **3** **Modulprü-
fung** **Do 15:15 - 18:30, woch** **213**

IPS: Jugendarbeit: Offene Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, außerschulische Jugendbildung, einschließlich Kinder- und Jugendschutz sowie Jugendsozialarbeit

Das Ziel dieser Veranstaltung besteht darin, die Planungen für das Studienprojekt II strukturiert und systematisch anzulegen sowie das Handlungsfeld und mögliche Projektaufgaben in einen fachlich-theoretischen Kontext zu stellen.

B1.21.1.6.4 **Schafstedde, Maria** **S** **15** **3** **Modulprü-
fung** **Mi 10:30 - 12:45, woch** **406**

IPS: Schulsozialarbeit / Kooperation Jugendhilfe und Schule

B1.21.1.7.4 **Lenz, Albert** **S** **20** **3** **Modulprü-
fung** **Fr 09:00 - 15:00, Block (e)** **110**

Lenz, Albert **S** **20** **3** **Modulprü-
fung** **Mi 10:30 - 12:45, woch** **407**

IPS: Systemisch-ressourcenorientierte Soziale Arbeit: Personenbezogene Hilfesysteme in den Praxisfeldern Kinder- und Jugendpsychiatrie und Erwachsenenpsychiatrie und psychologische Beratung in der Kinder- und Jugendhilfe und im Gesundheitswesen.

Im Schwerpunkt 21.5.2 geht es um die Systeme der psychosozialen Versorgung im Gesundheitswesen, Ziel und Auftrag sozialer Arbeit in den Handlungsfeldern und Grundlagen der systemischen und ressourcenorientierten Analyse- und Handlungskonzepte.

Das Seminar umfasst schwerpunktmäßig: Analyse der Hilfesysteme, Institutionsanalyse und Vermittlung professioneller Grundhaltungen sowie die Entwicklung und Begleitung des Studienprojektes II.

Blockveranstaltung vom 18.03.2011 - 18.03.2011

B1.21.1.8.4 **Hansjürgens, Rita** **S** **15** **3** **Modulprü-
fung** **Mi 08:15 - 10:30, woch** **407**

IPS: Soziale Arbeit im Handlungsfeld Sucht

Soziale Arbeit im Handlungsfeld Sucht ist ein klassisches Feld der Sozialen Arbeit. Die Angebote erstrecken sich über Prävention, Beratung, Behandlung und Betreuung in ambulanten wie in stationären Settings. Übergeordnetes Ziel der sozialarbeiterischen Interventionen in der Suchthilfe ist die "zufriedene Lebensgestaltung und -bewältigung" (Körkel, 2000). Die Handlungsmöglichkeiten umfassen ein breites Spektrum der sozialarbeiterischen Methodik. In diesem Rahmen sind unterschiedlichste Praxisprojekte denkbar und möglich. Ziel dieses Seminars ist die fachlich theoretische Vorbereitung, Entwicklung, Konzeptionierung, Durchführung und Evaluation des Studienprojektes II. Darüber hinaus, sind die Studierenden aufgefordert ihre eigenen Ideen und Wünsche mit einzubringen.

B1.21.1.9.4 **Witteriede, Heinz** **S** **15** **3** **Modulprü-
fung** **Mi 08:15 - 10:30, woch** **409**

IPS: Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit: Gesundheitsarbeit im Sozialwesen

Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit lässt sich unterscheiden in: a) eine bereits als klassisch geltende Soziale Arbeit im Gesundheitswesen (z.B. im Krankenhaus, ÖGD, in Sozialen Diensten der GKV, in Einrichtungen der Psychiatrie, Suchtkrankenhilfe, Rehabilitation), b) eine sich vergleichsweise noch entwickelnde gesundheitsbezogene Soziale Arbeit im Sozialwesen (z.B. in Kindertagesstätten, Schulen, Jugendzentren, Heimeinrichtungen, Betrieben, Stadtteilen). Letztgenannte ist auch als Gesundheitsarbeit im Sozialwesen verstehbar, für die eine eher gesundheitsfördernde und präventive Orientierung (Ortmann, Waller, 2005) sowie Affinität zu Bildungs- und Erziehungsthemen festgestellt werden kann.

Ziel dieser Lehrveranstaltung ist die fachlich-theoretische Vorbereitung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf die Konzeption, Durchführung und Evaluation ihres Studienprojektes II im Bereich der Gesundheitsarbeit im Sozialwesen.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.1.10.4	Grawe, Bernadette	S	15	3	Modulprü- fung	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	409
	Grawe, Bernadette	S	15	3	Modulprü- fung	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	409
	Grawe, Bernadette	S	15	3	Modulprü- fung	Mi 10:30 - 12:45, woch	409

IPS: Soziale Arbeit in der Altenhilfe - Grundlagen - Hilfesysteme - Konzeptionelle Ansätze und Verfahren

Der demographische Wandel hat die soziale und psychosoziale Unterstützung für alte Menschen gesellschaftlich deutlicher in den Blick gerückt. Die Praxis der Sozialen Arbeit in der Altenhilfe umfasst gemeinwesenorientierte Konzepte, neben die traditionelle Biographiearbeit ist die Beratung von Angehörigen und die Netzwerkarbeit getreten. Der Blick auf die Potenziale des Alters erfordert neue konzeptionelle Zugänge, die Blickrichtung der Sozialen Arbeit erweitert sich um kulturelle Fragen.

Das Seminar beginnt im SoSe 2011 und wird im WiSe 2011/12 fortgesetzt. Es unterstützt bei der Suche nach einer Praxisstelle, begleitet bei der Projektentwicklung und bei Zielsetzung, Durchführung und Evaluation des Studienprojektes

Blockveranstaltung vom 18.03.2011 - 18.03.2011

Blockveranstaltung vom 19.03.2011 - 19.03.2011

Ergänzende und/ oder studiengangsunabhängige Lehrveranstaltungen

B1.22.1.1.2 Bendel, Klaus S 1 n.V.
 Sutterlüty, Ferdinand

Qualität der Lehre. Evaluation des Studiums Soziale Arbeit an Hochschulen. Kriterien und Ziele

Termine und Programm werden zu Semesterbeginn im Parterre der KatHO PB ausgehängt.

B1.22.1.2.2 Kiltz, Gerhard S 2 n.V.
 Prüfungs- und Hochschulrecht

B1.22.1.3.2 Többe-Schukalla, S 1 n.V.
 Monika
 AG Gleichstellung

B1.22.1.4.2 Többe-Schukalla, S 2 n.V.
 Monika
 Studium und Projektarbeit im Ausland

B1.22.1.5.2 Kampelmann, S 2 n.V.
 Andrea
 Chor (-und Ensembleleitung)

Das Seminar richtet sich an Sängerinnen und Sänger, die Spaß am Chor-Singen haben.

B1.22.1.6.2 Böning, Hermann S 1 n.V.
 TutorInnen,

Sportveranstaltungen: - Fußball-AG, Sportplatz Priesterseminar u.a.- Volleyball-AG, Edith-Stein-Schule u.a., Paderborn - Badminton-AG, Edith-Stein-Schule u.a., Paderborn

Termine werden durch Aushang bekanntgegeben.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.22.1.7.1	Grawe, Bernadette Kilz, Gerhard Hansjürgens, Rita	SÜ	10	1		n.V.	
--------------------	--	-----------	-----------	----------	--	-------------	--

Professionalisierung durch Fallarbeit und Training (Trainee)

In diesem Seminar sind junge Praktiker/innen eingeladen, ihre Kompetenzen durch systematische und professionelle Fallarbeit, durch Reflexion rechtlicher Handlungsspielräume und durch Training von Gesprächsführung und Konfliktbewältigung weiterzuentwickeln (Trainee). Die Seminare werden 4 wöchentlich mit jeweils 4 UE durchgeführt.

B1.22.1.1.4	Mellies, Elisabeth	S		1		n.V.	
--------------------	---------------------------	----------	--	----------	--	-------------	--

Begleitende Prozesse durch Supervision in der Ausbildung

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

Bachelor-Studiengang Bildung und Erziehung im Kindesalter

M2 Vertiefung von Themenschwerpunkten

B3.02.1.1.6 Jünemann, Elisabeth S 2 Modulprü- n.V.
fung

"10 Gebote geb' ich Euch" Wertevermittlung für Vorschulkinder

Es geht im Seminar theoretisch und praktisch um die Frage, wie die 10 Gebote des Alten Testamentes Kindern von 3-6 Jahren als Regeln des Zusammenlebens vermittelt werden können. Es ist geplant, das Seminar mit einer Exkursion nach Dresden zu verbinden.

M3 Bachelor-Thesis Begleitseminar

Das Bachelor-Thesis Begleitseminar wird studiengangübergreifend für das Modul 5 im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit mit angeboten!

M7 Erziehungswissenschaftliche Zugänge der Bildung und Erziehung im Kindesalter

B3.07.1.1.4 Blomberg, Christoph S 2 Modulprü- Mi 11:45 - 13:15, woch 314
fung

Ausgewählte Themen der Bildung und Erziehung im Kindesalter

Im Seminar werden, aufbauend auf der Veranstaltung aus dem vorherigen Semester, unterschiedliche Ansätze und Themen frühkindlicher Bildung und Erziehung behandelt. Ziel ist es, unterschiedliche Ansätze kennen und bewerten zu lernen auf der Basis des zuvor systematischen Grundwissens um Bildung und Erziehung. Am Ende des Seminars steht die Erstellung eines eigenen Konzeptes für eine fiktive Einrichtung.

M9 Konzepte professioneller Begleitung, Leitung und Organisation in der Bildung und Erziehung im Kindesalter

B3.09.1.1.4 Faulde, Joachim VÜ 2 Modulprü- Di 15:15 - 16:45, woch 110
fung

Themengebiet 9.1: Grundlagen der Konzeptentwicklung

Die Vorlesung führt in die theoretischen Grundlagen der Konzeptentwicklung ein. Es werden unterschiedliche Grundformen von Handlungskonzepten (=personenbezogene Konzepte, Sozialraum- und organisationsbezogene Konzepte) vorgestellt, ausgewählte konzeptionelle Leitideen (z.B. Lebensweltorientierung, Partizipation, Genderperspektive) entfaltet und zentrale Grundelemente konzeptionellen Handelns (z.B. Analyse, Planung, Organisation, Steuerung, Intervention und Evaluation) ausführlich behandelt.

Einführende Literatur: Hiltrud von Spiegel: Methodisches Arbeiten in der Sozialen Arbeit, Grundlagen und Arbeits-hilfen für die Praxis, 3. durchgesehene Aufl. München 2008.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B3.09.2.2.4	Babilon-Tillmann, Barbara	S		2	Modulprü- fung	Do 08:30 - 17:00, Block	213
	Babilon-Tillmann, Barbara	S		2	Modulprü- fung	Fr 08:30 - 17:00, Block	213
	Babilon-Tillmann, Barbara	S		2	Modulprü- fung	Fr 08:30 - 17:00, Block	213

Themengebiet 9.2: Leitung von Einrichtungen

Auf die Leitungen von Einrichtungen kommt im Bereich der Kindertagsstätten eine Vielfalt an unterschiedlichen Aufgaben zu. So sind z. B. inhaltliche Kompetenzen ebenso gefordert wie Management- und Personalführungsaufgaben. Im Seminar werden die unterschiedlichen Anforderungsprofile erarbeitet und erfahrungsbezogen mit den Studierenden reflektiert mit Blick auf persönliche Profile und Ziele.

Blockveranstaltung vom 17.03.2011

Blockveranstaltung vom 18.03.2011

Blockveranstaltung vom 25.03.2011

B3.09.2.3.4	Grawe, Bernadette	VS		2	Modulprü- fung	Mo 13:30 - 15:00, woch	314
--------------------	--------------------------	-----------	--	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Themengebiet 9.2: Qualitätsmanagement in Kindertagesstätten - Grundlagen und Konzepte

Themengebiet 9.2: Die Leitung und Steuerung in Bildungsorganisationen hat es gegenwärtig mit einer Komplexität von Aufgabenfeldern zu tun. Dazu gehört vor allem die Entwicklung und die Steuerung von Qualitätssicherungssystemen - ein Qualitätsmanagement. In diesem Seminar werden grundlegende Kenntnisse zum Thema Qualitätsmanagement vorgestellt. Darüberhinaus geht es um Qualitätsmanagementansätze und deren Umsetzung in Kindertages-Einrichtungen.

Starttermin: Montag, 14.03.11.

M14 Gesellschaftliche und politische Grundlagen und Rahmenbedingungen der Bildung und Erziehung im Kindesalter

B3.14.1.1.4	Bendel, Klaus	S		2	Modulprü- fung	Di 11:45 - 13:15, woch	213
--------------------	----------------------	----------	--	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Sozialwissenschaftliche Ansprekte der Kindheit

Ziel dieses Seminars ist es, einen Überblick über die aktuellen Felder der sozialwissenschaftlichen Kindheitsforschung zu geben und Entwicklungstendenzen in den wichtigsten Lebensbereiche des Alltags von Kindern zu thematisieren. Erwartet werden regelmäßige Teilnahme und die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit bei der Seminargestaltung. Die Lehrveranstaltung gehört im Modul 14 zum Themengebiet 1 (Gesellschaftliche Grundlagen und Rahmenbedingungen).

B3.14.1.2.4	Többe-Schukalla, Monika	S		2	Modulprü- fung	Di 08:15 - 09:45, woch	406
--------------------	------------------------------------	----------	--	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Familie und Kinder als Handlungsfeld der Politik

Das Seminar setzt sich mit den historischen und aktuellen Leitlinien der Familienpolitik auseinander. Wichtige Akzente sind aktuelle Problemlagen von Familien in ihren Herausforderungen für die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen. In diesem Kontext hat die Frage, inwiefern sich eine von der Familie unabhängige Kinderpolitik, die Kinder als eigenständige Akteure wahrnimmt, etablieren kann.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B3.14.1.4.4 Sutterlüty, Ferdinand S 2 Modulprü- Do 10:00 - 11:30, woch 110
fung**

Theorien der Jugendgewalt

Das Seminar setzt sich zunächst mit der Frage auseinander, was die Sozialwissenschaften unter "Gewalt" verstehen. Im Anschluss daran werden verschiedene Theorieansätze behandelt, die jeweils andere Erscheinungsformen und Ursachen von Jugendgewalt in den Mittelpunkt rücken. Das Seminar wird im Modul 13 des BA-Studiengangs Soziale Arbeit für das Themengebiet 2 angeboten.

M17 Anthropologische Grundlagen und Bedeutung der religiösen Entwicklung für die menschliche Existenz

**B3.17.1.1.4 Jünemann, Elisabeth S 2 Modulprü- Mo 11:45 - 13:15, woch 409
fung**

"Früher war Herr Muffin ein junges, starkes Meerschwein ..." Anthropologie des Alterns in der Kinderliteratur

Es geht im Seminar um die Erarbeitung theologisch-anthropologischer Grunddaten des Alters und um die kritische Reflexion einer entsprechend vermittelten Anthropologie in ausgewählter Kinderliteratur - sowohl im Blick auf die vermittelten Inhalte als auch auf die Art der Vermittlung

M18 Wahrnehmen und Gestalten - die ästhetische und kulturelle Dimension des Menschen

**B3.18.1.1.4 Böning, Hermann S 2 Modulprü- Di 13:30 - 15:00, woch 314
fung**

Farbe - Medium und Visualisierungsprozesse

Elementare Erfahrungen mit Farbe und Linie, Kennenlernen und Erarbeiten von Aneignungs- und Ausdrucksmöglichkeiten sowie die Entwicklung individueller Kräfte im schöpferischen Prozess sind die Hauptthemenkreise dieser Veranstaltung. Die Funktionen malerischer Gestaltung werden hinsichtlich der Bedeutung für frühkindliche Bildung und Felder der Sozialen Arbeit untersucht.

M19 Modelle und Bedingungen individueller Entwicklung (einschließlich entwicklungspsychologischer und neurophysiologischer Grundlagen)

**B3.19.1.1.4 Hörning, Martin S 2 Modulprü- Di 10:00 - 11:30, woch 414
fung**

Medizinische Bedingungen individueller Entwicklung

Die Studierenden setzen sich mit der gesundheitlichen Situation von Kindern und Jugendlichen in der Gesellschaft auf der Basis epidemiologischer Daten und von Gesundheitsberichten auseinander und lernen die Bedeutung und Auswirkungen von Gesundheitsstörungen und Krankheiten vor dem Hintergrund der individuellen Entwicklung des Kindes einzuschätzen. Sie erwerben Grundkenntnisse über Erkrankungen, Gesundheits- und Entwicklungsstörungen sowie chronische Krankheiten im Kindesalter und deren Auswirkungen auf die Lebensentwicklung und Lebenswelten der Kinder und deren Familien.

M20 Handlungsfelder Bildung und Erziehung im Kindesalter (Wahlmodul)

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B3.20.1.1.4	Blomberg, Christoph S Böwer, Michael		3		Modulprü- fung	Mi 15:15 - 17:30, woch	409
--------------------	---	--	----------	--	---------------------------	-------------------------------	------------

Bildung im Sozialraum

Frühkindliche Bildung soll einerseits dem Bildungsanspruch des einzelnen Kindes gerecht werden, andererseits in Form von Familienzentren sozialräumlich präventiv / inklusiv wirken. Das Seminar setzt sich mit sozialräumlichen Aspekten der Kinder- und Jugendhilfe allgemein und mit konkreten Beispielen von Bildung und Prävention im Besonderen auseinander.

B3.20.1.1.6	Blomberg, Christoph S		2		Modulprü- fung	Mi 10:00 - 11:30, woch	210
--------------------	------------------------------	--	----------	--	---------------------------	-------------------------------	------------

Inklusion in der Kindertagesstätte

Der pädagogisch adäquate Umgang mit differenzierten Zielgruppen ist Gegenstand des Seminars. Untersucht werden pädagogische Ansätze die es MitarbeiterInnen ermöglichen sollen, gezielter strukturell und situativ auf mögliche Besonderheiten der Zielgruppe eingehen zu können.

B3.20.1.2.6	Witteriede, Heinz	S	2		Modulprü- fung	Mo 13:30 - 16:45, woch	404
--------------------	--------------------------	----------	----------	--	---------------------------	-------------------------------	------------

Gesundheitsförderung und Prävention im Kontext von Grundschule und Kindertagesstätte

In diesem Seminar wird ein Überblick über Entwicklung, Leitkonzepte und zentrale Handlungsstrategien von Gesundheitsförderung und Prävention gegeben und anhand der Bildungs- und Erziehungssettings Schule und Kindertagesstätte exemplarisch vertieft. Dabei kommen ebenfalls aktuelle Konzepte zur Verbindung von Gesundheit - Bildung - Qualitätsentwicklung in den Blick.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

Master-Studiengang Gesundheitsfördernde Soziale Arbeit

M1 Disziplin Soziale Arbeit

M4.01.1.1.2	Bösch, Michael	S	2	Modulprü- fung	Mo 13:30 - 15:00, woch	213
--------------------	-----------------------	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Handlungstheorien

Im Mittelpunkt steht die Klärung des Handlungsbegriffs, wobei die methodologischen Ansätze verschiedener Handlungstheorien diskutiert werden. Damit soll eine wissenschaftstheoretische Reflexion der Disziplin Sozialer Arbeit als einer Handlungswissenschaft vorbereitet werden, die auch eine normative Orientierung der Sozialen Arbeit zu begründen versucht.

M4.01.1.2.2	Schafstedde, Maria	S	2	Modulprü- fung	Di 10:00 - 11:30, woch	213
--------------------	---------------------------	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Theoriegeschichte Sozialer Arbeit

Im historischen Rückblick sollen zentrale Theorieansätze Sozialer Arbeit zum einen im Hinblick auf ihre disziplinären Bezüge, zum anderen bezogen auf die vorgenommene gesellschaftliche Standortbestimmung Sozialer Arbeit rekonstruiert werden. Die Bearbeitung erfolgt anhand der gemeinsamen Lektüre der einschlägigen Texte.

M4.01.1.3.2	Witteriede, Heinz	V	2	Modulprü- fung	Mo 11:45 - 13:15, woch	313
--------------------	--------------------------	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit: Grundlagen, Einordnung, Arbeitsfelder

In der Sozialen Arbeit hat die wahrgenommene Koppelung von sozialen und gesundheitlichen Problemen zu Beginn des 20. Jhrd. zu einer verstärkten Entwicklung der gesundheitsfürsorglichen Arbeit mit sozial benachteiligten und/ oder individuell beeinträchtigten Menschen (Homfeldt, Sting, 2006). So sind bereits in ihrer frühen Professionalisierungsphase entsprechende Kompetenzen, nicht nur in kompetensorientierter, sondern ebenso in fördernder und aktivierender Hinsicht (Franz-kowiak, 2011) ausgebildet worden. Die jüngeren Anstrengungen um eine Schärfung des gesundheitsbezogenen Profils der Sozialen Arbeit lassen sich als Bemühungen verstehen, an diese zwischenzeitlich wieder aus dem Fokus geratene Entwicklung anzuschließen, wie auch auf neuere Anforderungen/Entwicklungen zu antworten. In dieser Vorlesung wird in die Grundlagen einer modernen gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit eingeführt, ihre Stellung im Rahmen von Gesundheitsförderung und Prävention herausgearbeitet und exemplarisch Schule als ein entsprechend möglicher Arbeitskontext analysiert.

M2 Profession Soziale Arbeit - Leitung und Organisation, Analyse und Intervention

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M4.04.1.1.2 **Lenz, Albert** **S** **2** **Modulprü-
fung** **Mo 15:15 - 16:45, woch** **409**

Diagnosesysteme und Psychodiagnostik

Zu den wichtigsten Aufgaben gesundheitsbezogener psychosozialer Arbeit gehört es, Diagnosen zu stellen und diagnostische Entscheidungen zu treffen. Eine Grundvoraussetzung, um nützliche Informationen aus Diagnosen ziehen zu können, besteht darin, dass Diagnosen einheitlich beschrieben werden. Deshalb sind in der Klinischen Psychologie Klassifikationsysteme entwickelt worden. Diese Diagnosesysteme werden im ersten Teil der Veranstaltung vorgestellt und kritisch diskutiert. Im zweiten Teil geht es um die Frage, wie man zu einer zuverlässigen Diagnose kommt und welche Erhebungsverfahren dazu zur Verfügung stehen.

M4.04.1.2.2 **Bendel, Klaus** **S** **2** **Modulprü-
fung** **Mi 10:00 - 11:30, woch** **IN
VIA**

Behinderung als soziales Differenzierungsmerkmal

Das Seminar thematisiert die Entwicklung des Verständnisses von Behinderung in verschiedenen disziplinären Kontexten sowie die Lebenslage von Menschen mit Behinderungen unter spezifischen gesellschaftlichen Voraussetzungen. Dabei soll vor allem der Frage nachgegangen werden, inwiefern die Leitgedanken der Selbstbestimmung und Gleichberechtigung auf ein Verständnis von Behinderung als einem sozialen Differenzierungsmerkmal im Raum sozialer Ungleichheiten verweisen und welche Konsequenzen sich für die Soziale Arbeit als Disziplin und Profession daraus ergeben.

M7 Forschungsprojekt

M4.07.1.1.4 **Lenz, Albert** **S** **3** **Modulprü-
fung** **Mo 17:00 - 19:45, woch** **407**

Begleitseminar zu den Forschungsprojekten

In dem Seminar haben die Studierenden die Gelegenheit, ihre Forschungsfragen und Forschungsdesigns vorzustellen und zur Diskussion zu stellen. Einen besonderen Raum nehmen dabei die Fragen der Implementation der Ergebnisse in die Praxis ein.

Forschen und umsetzen, entwickeln bzw. weiterentwickeln werden als ineinander greifende Prozesse betrachtet, die sich wechselseitig beeinflussen und bedingen.

M4.07.1.2.4 **Bendel, Klaus** **S** **3** **Modulprü-
fung** **n.V.**

Forschungsprojekte in der gesundheitsfördernden Sozialen Arbeit

In dem Projekt soll im Praxisfeld der Unterstützung und Assistenz für Menschen mit Behinderungen in Kooperation mit Leistungsanbietern ein theoriebasiertes Evaluationsinstrument mit Blick auf die Perspektive der Nutzerinnen und Nutzer von Leistungen entwickelt und angewendet werden.

M4.07.1.3.4 **Sutterlüty, Ferdinand** **S** **3** **Modulprü-
fung** **Block**

Zur Bedeutung der Gewalt in der stationären und teilstationären Sozialen Arbeit (Forschungsprojekt, Teil 2)

Das Seminar wird in Form einer Interpretations- und Auswertungswerkstatt durchgeführt und stellt die Fortsetzung der gleichnamigen Lehrveranstaltung aus dem vergangenen WiSe dar.

Blockveranstaltung

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M4.07.1.4.4	Hörning, Martin	S	3	3	Modulprü- fung	Mo 10:00 - 11:30, woch	213
--------------------	------------------------	----------	----------	----------	---------------------------	-------------------------------	------------

Forschungsprojekte in der Gesundheitsfördernden Sozialen Arbeit
Begleitseminar, vorherige Anmeldung erforderlich

M8 Master-Thesis

Das Master-Thesis Begleitseminar wird studiengangübergreifend für das Modul 5 im Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit mit angeboten!